

Dolingen.

Kaisrad. 35. — 1.

*Erst Blatt
Meyer*

Kreis *Solingen*

Bürgermeisterei *Richrath*

Register

der

Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während
des Jahres eintausend achthundert und *neuf und fünfzig*
für die Bürgermeisterei *Richrath* bestimmt ist, und

einbunzig
Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Kgl. Landynrichts*
zu *Düsseldorf* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seiten-
zahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Düsseldorf* am *14. November 1867*
Friedrich Landynricht. Präsidenten
Der Römisch. Kaiserliche
Mann

Gene Urkunden sind 1. Als von der kaiserlichen Hofkanzlei
Regensburg 1. N^o 154 über ein von J. Kuchelhuber 1829 zu Ger-
mignate erfolgte Gebieth der Krönungsm., 2. N^o 162 über
ein zu Kuchelhuber 21. October 1866 erfolgte Abkaten der Krönungsm.
der Krönungsm., 3. N^o 18 über ein von 8. October 1877 erfolgte
Abkaten von Kuchelhuber der Krönungsm., 4. N^o 2 über ein von 4. Januar
1881 zu Germignate erfolgte Abkaten der Krönungsm. verkauft Preis
der Krönungsm. verkauft Preis 3

Sungpras

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

1871

Bürgermeisterei

Kreis

Münster

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den fünfzigsten
des Monats Februar, Samstag, um 11 Uhr, erschienen

vor mir Ignaz Schmitt, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Düsseldorf

1) der Friedrich Lötter, ledig, fünf und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes mann wohnhaft zu Berghausen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, fünf jähriger Sohn der zu

Königsberg wohnhaften Elisabeth, geb. Witt

Lötter mit der geborenen Elisabeth Schwarzenbach

verlobt, welche beiderseitig öffentlich bekannt gemacht ist in der

öffentlichen Sitzung

2) und die Maria Anna Vnoch, ledig, vier und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ein wohnhaft zu Berghausen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, fünf jährige Tochter der zu

Königsberg wohnhaften Elisabeth Witt

mit der geborenen Elisabeth Schwarzenbach

verlobt, welche beiderseitig öffentlich bekannt gemacht ist in der

öffentlichen Sitzung

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-

wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des

Gemeinde-Hauses zu Langeloth Statt gehabt haben, nämlich die erste am

Samstag den fünft und zwanzigsten Januar und die

andere am Donnerstag den zweiten Februar dieses Jahres

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen

gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem

Gefuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten

Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs

laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind Nach dem für den Personenstand bestimmten

Regelwerk 1. N. 136 vom 1. September 1847

Königsberg 2. N. 137 vom 1. October 1847

Königsberg 3. N. 138 vom 1. November 1847

Königsberg 4. N. 139 vom 1. December 1847

Königsberg 5. N. 140 vom 1. Januar 1848

Königsberg 6. N. 141 vom 1. Februar 1848

erfolgte Abkündigung der Heirath.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich Lötter und Maria Anna Vnoch

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Haus, fünf und zwanzig

Jahre alt, Standes mann

zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Wasser der neuen Ehegatten, des

Wilhelm, fünf und zwanzig Jahre alt, Standes

mann zu Berghausen wohnhaft, welcher

ein Wasser der neuen Ehegatten, des Frans Joch, fünf und

zwanzig Jahre alt, Standes mann

zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Wasser der neuen Ehegatten und

des Wilhelm, fünf und zwanzig Jahre alt,

Standes mann, zu Berghausen wohnhaft, welcher ein

Wasser der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach gescheneer Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Ignaz Schmitt

Ignaz Schmitt, fünf und zwanzig Jahre alt, Standes mann

zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Wasser der neuen Ehegatten und

des Wilhelm, fünf und zwanzig Jahre alt,

Standes mann, zu Berghausen wohnhaft, welcher ein

Wasser der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach gescheneer Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Ignaz Schmitt

Friedrich Lötter

Maria Anna Vnoch

Wilhelm Haus

Anna Katharina Grimberg

Wilhelm Haus

Caspar Boas

Georg Fink

Friedrich Knoch

Ignaz Schmitt

Bürgermeisterei Richrath Kreis Willingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert achtundfünfzig den achtzehnten
des Monats April vor mittags zehn Uhr, erschienen

vor mir Ignaz Ueber als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath

1) der Ignaz Ueber, bürgerl. fünf und fünfzig

Jahre alt, geboren zu Bonnath Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes Leinwand wohnhaft zu Bonnath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des gn.

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

2) und die Elisabeth Tisch als Leinwand als Leinwand

Jahre alt, geboren zu Hucklenbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes Leinwand wohnhaft zu Hucklenbruch

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des gn.

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ueber als Leinwand als Leinwand als Leinwand

18. 11. 1893 *ausgeführt von dem Herrn Bürgermeister Ignaz Ueber*
über die Stadt am 1. Februar 1893, ausgeführt von dem Herrn
am 1. Februar 1893.

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß

Ignaz Ueber und Elisabeth Tisch

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Ferdinand Rauch, als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Leinwand als Leinwand als Leinwand als Leinwand

Ignaz Ueber

Elisabeth Tisch

Ferdinand Rauch

Ther. Löner

Ther. Löner

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Preis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend, achthundert achtundsechzig den sechszehnten
des Monats April, vor mittags fünf Uhr, erschienen
vor mir Levinus J. Courath, Präsident, als

Beamtens des Personenstandes der ——— Bürgermeisterei *Wienand* ———

1) der Lokal-Mittelbau Jacobs: Parag. 1017 und 1018, 1019.

Jahre alt, geboren zu *Gladbach* Regierungs-Bezirk *Essen*

Standes *Admiral* _____ wohnhaft zu *Wien*

Regierungs-Bezirk Lipschitz — groß jähriger Sohn der zu
Gladbach wohnhaften Eheleute. Der Marlynnus Peter Reidem
Reidem und der großjährigste Sohn Maxim Anton's Reidem

2) und die *Antimon* Wirk. sehr ungewiss.

Jahre alt, geboren zu *Glasbach* Regierungs-Bezirk *Leipziger*

Standes *als Amme* — wohnhaft in *Platz* —

Regierungs-Bezirk Spitalgrund ———, sechsz jährige Tochter der zu
Spitalgrund wohnhaften Spitalmutter, der Kaiser Erben Erben
Witt und der Spitalmutter Anna Maria Witt, neben dem Witt
der Spitalmutter Anna Maria Witt, neben dem Witt
der Spitalmutter Anna Maria Witt, neben dem Witt
der Spitalmutter Anna Maria Witt, neben dem Witt

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Königsfelden* Statt gehabt haben, nämlich die erste am

Samstage den zwölften _____ und die
andere am Sonntage den vierzehnten April dieses Jahres

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind *Karten für benutzten Gasverbrauch*

Prozessen 1. B. 54 über Herrn H. König 1857 gegen Altmannsch, erfolgte
Urteil des Vorsitzenden, 2. B. 39 über Herr Stroh von H. König 1858, erfolgte
Urtheil des Vorsitzenden, 3. B. 25 über Herr von 29. Februar an
1866, wird erfolgte Altmannsch der Wiederverkehr des Vorsitzenden, 4. B. 80 über
Herrn 22. November 1874, erfolgte Altmannsch der Prozess über Herr Stroh,
Vorsitzend seitlicheren Bericht, 5. B. 113 über Herr Stroh von 29. September 1889

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Carl Wilhelm Jacobi in Fulton a Wirtz-

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Erzherzogs Philipp von Hader, von*

mit ¹⁰ *kurz* *kurz* Jahre alt, Standes *Wittwe*
zu *Gladbach* wohnhaft, welcher ein *neuer* der neuen Ehegattin, des

2. *Carl Wremer*. *unverheiratet* — Jahre alt, Standes
Platz — zu *Wiesbaden* wohnhaft, welcher

ein *Neugeborenes* des neuen Ehegattens, des *Kaiser Franz, geboren am*
am 20. 1804 Jahre alt. Standes *Platz*

zu *Kiel* wohnhaft, welcher ein *Mechaniker* den neuen Ehegatten und
des *Admiral Ritters* Uebersetzer ist.

Standes Admiral, zu Glückstadt wohnhaft, welcher ein

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamteten *Drummin*

offenbaren, der Minder der meine offenkundig nicht der
meiner Brüder. Der Minder der meine offenkundig nicht der

Spontanea sapientia per se. —

David Milford, Factor.

Juliana Winter

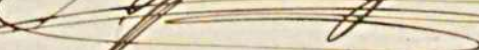
Yours Maxine Dick

Friderich Wilhelm Stader.

Carl Fränkel

August Lerz

Miss. Harden



Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Kreis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *achtundsechzig* den *sechszehnten* des Monats *April*, *1866* mittags *vi* Uhr, erschienen

vor mir Georg Friedrich Schreder. Bürgermeister, für als _____
Beamteten des Personenstandes der _____ Bürgermeisterei Richental _____

1) der *Carl. Heinrich Schell.* Insig. auf einer Steinplatte

Jahre alt, geboren zu *Reuhrad* — Regierungs-Bezirk *Silb. d. d. d.*

Standes *Samuel* ————— wohnhaft zu *Wien* —————

Regierungs-Bezirk Südharz Landrath Hofmann

Und soll nach unten hinweisen, dass die
 für den vorliegenden Zweck bestimmten
 und für den vorliegenden Zweck bestimmten
 und für den vorliegenden Zweck bestimmten
 und für den vorliegenden Zweck bestimmten

2) und die *Christiana Juliana Albrecht*, Bräutig., auch
wissenschaftl.

Jahre alt, geboren zu *Pöls* *Regierung: Maribor*

Standes *der Kunstsch.* *Regierungs-Bezirk* *Stettin*
Wohlfahrt an *Preuss.*

Regierungs-Beirat

[illegible]

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Willingen im Kanton Aargau* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den 2ten* und die andere am *Donnerstag den 9ten April dieses Jahres* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind A. Nördens herbeigekommen.

Beispiele. 1. N^o 3 über die von 30. Januar 1843 zu Kaurakau
erfolgte Geburt und Heirath. 2. N^o 52 über die von
28. März 1845 erfolgte Abreise der Mutter und Heirathsgewalt.
3. N^o 64 über die erfolglos von 5. Mai 1844 erfolgte
Abreise der Mutter im Gericht. B. Eingetragene Kautione

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß *Carl Heinrich Schell* —

Christiana Juliana Albrecht

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Königlichen Rathes*

Jahre alt, Standes *Tagelöhner*

zu *Kaufmännern* wohnhaft, welcher ein *Kaufmann* der neuen Ehegatten, des

— Jahre alt, Standes

Blasiusmann ———— 311 ———— wohnhaft, welcher

ein *Wesphalen* — den neuen Ehegattin, des *Herrn Oberst*

mit dem 10. Jahre alt. Standes *Marion*

zu *Neurath* wohnhaft, welcher ein *Quartier* der neuen Ehegatten und

des *Sehr. Hochw. Phil. v. d. Rheinl. u. Westph. Prov.* *1814* *1815* *1816* *1817* *1818* *1819* *1820* *1821* *1822* *1823* *1824* *1825* *1826* *1827* *1828* *1829* *1830* *1831* *1832* *1833* *1834* *1835* *1836* *1837* *1838* *1839* *1840* *1841* *1842* *1843* *1844* *1845* *1846* *1847* *1848* *1849* *1850* *1851* *1852* *1853* *1854* *1855* *1856* *1857* *1858* *1859* *1860* *1861* *1862* *1863* *1864* *1865* *1866* *1867* *1868* *1869* *1870* *1871* *1872* *1873* *1874* *1875* *1876* *1877* *1878* *1879* *1880* *1881* *1882* *1883* *1884* *1885* *1886* *1887* *1888* *1889* *1890* *1891* *1892* *1893* *1894* *1895* *1896* *1897* *1898* *1899* *1900* *1901* *1902* *1903* *1904* *1905* *1906* *1907* *1908* *1909* *1910* *1911* *1912* *1913* *1914* *1915* *1916* *1917* *1918* *1919* *1920* *1921* *1922* *1923* *1924* *1925* *1926* *1927* *1928* *1929* *1930* *1931* *1932* *1933* *1934* *1935* *1936* *1937* *1938* *1939* *1940* *1941* *1942* *1943* *1944* *1945* *1946* *1947* *1948* *1949* *1950* *1951* *1952* *1953* *1954* *1955* *1956* *1957* *1958* *1959* *1960* *1961* *1962* *1963* *1964* *1965* *1966* *1967* *1968* *1969* *1970* *1971* *1972* *1973* *1974* *1975* *1976* *1977* *1978* *1979* *1980* *1981* *1982* *1983* *1984* *1985* *1986* *1987* *1988* *1989* *1990* *1991* *1992* *1993* *1994* *1995* *1996* *1997* *1998* *1999* *2000* *2001* *2002* *2003* *2004* *2005* *2006* *2007* *2008* *2009* *2010* *2011* *2012* *2013* *2014* *2015* *2016* *2017* *2018* *2019* *2020* *2021* *2022* *2023* *2024* *2025* *2026* *2027* *2028* *2029* *2030* *2031* *2032* *2033* *2034* *2035* *2036* *2037* *2038* *2039* *2040* *2041* *2042* *2043* *2044* *2045* *2046* *2047* *2048* *2049* *2050* *2051* *2052* *2053* *2054* *2055* *2056* *2057* *2058* *2059* *2060* *2061* *2062* *2063* *2064* *2065* *2066* *2067* *2068* *2069* *2070* *2071* *2072* *2073* *2074* *2075* *2076* *2077* *2078* *2079* *2080* *2081* *2082* *2083* *2084* *2085* *2086* *2087* *2088* *2089* *2090* *2091* *2092* *2093* *2094* *2095* *2096* *2097* *2098* *2099* *2100* *2101* *2102* *2103* *2104* *2105* *2106* *2107* *2108* *2109* *2110* *2111* *2112* *2113* *2114* *2115* *2116* *2117* *2118* *2119* *2120* *2121* *2122* *2123* *2124* *2125* *2126* *2127* *2128* *2129* *2130* *2131* *2132* *2133* *2134* *2135* *2136* *2137* *2138* *2139* *2140* *2141* *2142* *2143* *2144* *2145* *2146* *2147* *2148* *2149* *2150* *2151* *2152* *2153* *2154* *2155* *2156* *2157* *2158* *2159* *2160* *2161* *2162* *2163* *2164* *2165* *2166* *2167* *2168* *2169* *2170* *2171* *2172* *2173* *2174* *2175* *2176* *2177* *2178* *2179* *2180* *2181* *2182* *2183* *2184* *2185* *2186* *2187* *2188* *2189* *2190* *2191* *2192* *2193* *2194* *2195* *2196* *2197* *2198* *2199* *2200* *2201* *2202* *2203* *2204* *2205* *2206* *2207* *2208* *2209* *2210* *2211* *2212* *2213* *2214* *2215* *2216* *2217* *2218* *2219* *222*

Standes

Handels *Handel* —————, zu *Handlung* hochhalt, heisset ein

denen Egeant zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigend gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

offgeputzt, dem Keller der unim offgeputzt mit dem

nie Gungur. Ein Mitter der warmen offeneren Weltkiste

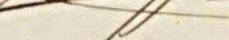
Ständliche Einverständnisse zu sein

Carl Heinrich Mette
 Christiane Juliane Albrecht
 Johanna Luise Mette

Johann Krunitz
Franz Bormacher

Samuel Wilhelm Grün

Otto Slawert

A handwritten signature in brown ink, appearing to read "J. C. Smith". The signature is written in a cursive style with a large, looping initial "J" and "C". The name "Smith" is written in a smaller, more compact cursive. The signature is located at the bottom of the page, below the printed name "J. C. Smith".

1842

Bürgermeisterei Reichardt Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den vierten
des Monats Mai, am mittags zwei Uhr, erschienen

vor mir Ernst Heinrich Bürgermeister als Bürgermeister
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichardt

1) der Albert Heinrich ledig einzig

Jahre alt, geboren zu Immigrah Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Nach wohnhaft zu Immigrah

Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jähriger Sohn der zu
Immigrah verheiratheten Eltern des Herrn Heinrich Heinrich

und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842
geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

2) und die Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842
und geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

Jahre alt, geboren zu Landwehr Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes einzig wohnhaft zu Landwehr

Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jährige Tochter der zu
Landwehr verheiratheten Eltern des Herrn Heinrich Heinrich

und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842
geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Landwehr Statt gehabt haben, nämlich die erste am Samstag den ersten April 1842 und die andere am Montag den vierten April 1842 daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind Reichardt Bürgermeister am 18. März 1842
geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842
geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Albert Heinrich und Anna Katharina Knapthor

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Friedrich Winter einzig

zwei Jahre alt, Standes Nach

zu Immigrah wohnhaft, welcher ein Freigeborener des neuen Ehegatten, des

Carl Knapthor geb. am 18. März 1842 Jahre alt, Standes Nach

zu Immigrah wohnhaft, welcher ein Freigeborener des neuen Ehegatten, des

Albert Heinrich geb. am 18. März 1842 Jahre alt, Standes Nach

zu Immigrah wohnhaft, welcher ein Freigeborener des neuen Ehegatten, und

des Friedrich Winter geb. am 18. März 1842 Jahre alt, Standes Nach

, zu Immigrah wohnhaft, welcher ein Freigeborener des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach gescheneher Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

geborenen Eltern des Herrn Heinrich Heinrich und der geborenen Frau Anna Katharina Knapthor geb. am 18. März 1842

Bürgermeisterei

Viertrath

Kreis

Münster

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den ersten
des Monats Mai um mittags sechs Uhr, erschienen

vor mir August Rothger Bürgermeister als

Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Viertrath

1) der August Rothger ledig gebürtig aus Wald

Jahre alt, geboren zu Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ledig wohnhaft zu Wald

Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jähriger Sohn der gen

Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

2) und die Julia Balkhaus ledig gebürtig aus Wald

Jahre alt, geboren zu Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ledig wohnhaft zu Wald

Regierungs-Bezirk Düsseldorf klein jährige Tochter der gen

Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

der gen Wald und Wald gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Ich, August Rothger Bürgermeister Viertrath Münster Regierungs-Bezirk Düsseldorf habe den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

August Rothger und Julia Balkhaus hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Jacob Pappenberg ledig gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Jahre alt, Standes ledig wohnhaft zu Wald

zu Wald wohnhaft, welcher ein Bedienter der neuen Ehegatten, des

Anton ledig gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf Jahre alt, Standes

ledig wohnhaft zu Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf wohnhaft, welcher

ein Bedienter der neuen Ehegatten, des Emil ledig gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf Jahre alt, Standes

ledig wohnhaft zu Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf wohnhaft, welcher ein

Bedienter der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten August Rothger ledig gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

ledig wohnhaft zu Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf wohnhaft, welcher ein

Bedienter der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten August Rothger ledig gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

ledig wohnhaft zu Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf wohnhaft, welcher ein

Bedienter der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten August Rothger ledig gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

ledig wohnhaft zu Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf wohnhaft, welcher ein

Bedienter der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten August Rothger ledig gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

ledig wohnhaft zu Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf wohnhaft, welcher ein

Bedienter der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten August Rothger ledig gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

ledig wohnhaft zu Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf wohnhaft, welcher ein

Bedienter der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten August Rothger ledig gebürtig aus Wald Regierungs-Bezirk Düsseldorf

August Rothger
Julia Balkhaus
Carl Pappenberg
Emil Höhnemann
Robert Lorenz

Heirath

Nr. 12.

Heiraths-Urkunde.

des

Bürgermeisterei

Reich

Kreis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den
des Monats Mai, nach mittags fünf Uhr, erschienen

vor mir Heinrich Starck, Bürgermeister als

Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reich

1) der Peter Pütz, ledig, 30 und 31 jährig

Jahre alt, geboren zu Neuenath, Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ledig, wohnhaft zu Neuenath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des zu

Neuenath wohnhaften Tagelöhners Johann Pütz und der

verstorbenen, geborenen Tochter Schneider, verlebte Ehefrau

der zu Neuenath wohnhaften, ledigen, 30 und 31 jährigen

2) und die Margaretha Greis, ledig, 30 und 31 jährig

Jahre alt, geboren zu Neuenath, Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ledig, wohnhaft zu Neuenath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des zu

Neuenath wohnhaften Tagelöhners Johann Greis und der

verstorbenen, geborenen Tochter Schneider, verlebte Ehefrau

der zu Neuenath wohnhaften, ledigen, 30 und 31 jährigen

3) und die Margaretha Greis, ledig, 30 und 31 jährig

Jahre alt, geboren zu Neuenath, Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ledig, wohnhaft zu Neuenath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des zu

Neuenath wohnhaften Tagelöhners Johann Greis und der

verstorbenen, geborenen Tochter Schneider, verlebte Ehefrau

der zu Neuenath wohnhaften, ledigen, 30 und 31 jährigen

4) und die Margaretha Greis, ledig, 30 und 31 jährig

Jahre alt, geboren zu Neuenath, Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ledig, wohnhaft zu Neuenath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des zu

Neuenath wohnhaften Tagelöhners Johann Greis und der

verstorbenen, geborenen Tochter Schneider, verlebte Ehefrau

der zu Neuenath wohnhaften, ledigen, 30 und 31 jährigen

5) und die Margaretha Greis, ledig, 30 und 31 jährig

Jahre alt, geboren zu Neuenath, Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ledig, wohnhaft zu Neuenath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des zu

Neuenath wohnhaften Tagelöhners Johann Greis und der

verstorbenen, geborenen Tochter Schneider, verlebte Ehefrau

der zu Neuenath wohnhaften, ledigen, 30 und 31 jährigen

6) und die Margaretha Greis, ledig, 30 und 31 jährig

Jahre alt, geboren zu Neuenath, Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Ich, Heinrich Starck, Bürgermeister der Bürgermeisterei Reich, Kreis, Regierungs-Bezirk Düsseldorf, habe die oben genannten Personen befragt, ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Pütz und Margaretha Greis

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

Witzig, Jahre alt, Standes ledig

zu Neuenath wohnhaft, welcher ein Tagelöhner der neuen Ehegattin des

Heinrich Pütz, ledig, 30 und 31 jährig, Jahre alt, Standes

ledig, zu Neuenath wohnhaft, welcher

ein Tagelöhner der neuen Ehegattin, des Peter Pütz, ledig, 30 und 31 jährig, Jahre alt, Standes

ledig, zu Neuenath wohnhaft, welcher ein

Tagelöhner der neuen Ehegattin und

des Heinrich Pütz, ledig, 30 und 31 jährig, Jahre alt, Standes

ledig, zu Neuenath wohnhaft, welcher ein

Tagelöhner der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Heinrich Starck, ledig, 30 und 31 jährig, Jahre alt, Standes

ledig, zu Neuenath wohnhaft, welcher ein

Tagelöhner der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Heinrich Starck, ledig, 30 und 31 jährig, Jahre alt, Standes

ledig, zu Neuenath wohnhaft, welcher ein

Tagelöhner der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Heinrich Starck, ledig, 30 und 31 jährig, Jahre alt, Standes

ledig, zu Neuenath wohnhaft, welcher ein

Tagelöhner der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Heinrich Starck, ledig, 30 und 31 jährig, Jahre alt, Standes

ledig, zu Neuenath wohnhaft, welcher ein

Tagelöhner der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Heinrich Starck, ledig, 30 und 31 jährig, Jahre alt, Standes

ledig, zu Neuenath wohnhaft, welcher ein

Tagelöhner der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Peter Pütz

Peter Barmathien

Heinrich Lons

Peter Hartberg

Heinrich Greis

Heinrich Starck

Heirath

No. 13

Heiraths-Verkünde.

Bürgermeisterei

Preis 2/—

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den zweiten indigregationsfest
des Monats Mai _____, vor mittags zwei _____ Uhr, erschienen
vor mir Gemüthigst Seuerath. Bürgermeister _____ als _____
Beamteten des Personenstandes der _____ Bürgermeisterei Niedel _____

1) der *Wilhelm Heinrich Telgram*, *Antig. f. 18*
mitzueinander

Jahre alt, geboren zu Reusath ———— Regierungs-Bezirk Wiesbaden
 Standes Arbeiter ———— wohnhaft zu Reusath
 Regierungs-Bezirk Wiesbaden ———— , groß jähriger Sohn des zu

Regierungs-Bezirk Liebstadt, erst jähriger Sohn des zu
Vertraut verwandten Adels und Ritters Heinrich Pilgauer
und der hoch verehrten Adelin Elisabeth Haukester,
welche letztere nach deren eingetragener Vermählung ihre freiwillige
zum Rückzuge ihres Mannes auftritt.

2) und die *Nikolausina* Gertrud Schaefer, Ludwig, geboren
im J. 1849 in —————

Jahre alt, geboren zu Kustringen Regierungs-Bezirk Siedlitz
 Standes von Gumbert wohnhaft zu Reinhardt
 Regierungs-Bezirk Siedlitz, erst jährige Tochter de Sohn

[illegible]

Dieselben haben mich erjucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Karlsruhe* ———— Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den 27sten* ———— und die andere am *Freitag den 28sten* *Monat April* *1808* *zu Karlsruhe* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen. ————

Gene Urkunden sind A. Was ich die beauftragten Anwesenden
Maat. P. 1. N. 1841 über die am 13. October 1841
zu Münster gehaltenen Verhandlungen des Kirchensamts, 2. N. 1842
über das nach am 1. December 1843 gehaltenen Altkleineren
des Kirchensamts. B. Eingeladene Altkleineren, 1. N. 1843
über die am 1. December 1843 gehaltenen Verhandlungen des
Kirchensamts, 2. N. 1844 über die am 20. April 1844 gehaltenen

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Heinrich Pilgram und Wilhelmina Gertrud Schäfer

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Lombard Wimmer, gen. in d. H. 1848*

zu *Muhammad*, wohnhaft, welcher ein *Wesler* — der neuen Ehegattin, des
Abbas *Eggers*, wie im *berichtig* — Jahre alt, Standes
Thüringens — zu *Muhammad* — wohnhaft, welcher
 ein *Wesler* — der neuen Ehegattin, des *Abbas* *Eggers*, wie
im berichtig — Jahre alt, Standes *berichtig* —
 zu *Muhammad*, wohnhaft, welcher ein *Wesler* — der neuen Ehegattin und
 des *Abbas* *Eggers*, wie im *berichtig* — Jahre alt,
 Standes *Thüringens* —, zu *Muhammad* — wohnhaft, welcher ein
Wesler — der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
 Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamteten *Am Ende*
Abbas *Eggers* wie im *berichtig* —

Wilhelm Heinrich Pilgram.

Wilhelmina Gertrud Schaefer

Lamb. Thamer.

Луга и Свиста

Wilhelm Caspers.

Julius Engel



Heirath

No 4

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Preis

Wingen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den zweiten und zwanzigsten
des Monats Mai, Frei mittags sechs Uhr, erschienen

vor mir Georg v. Kaurath Bürgermeister als _____
Beamt des Personenstandes der _____ Bürgermeisterei Reichardt

1) der August Ern. Litz. fast mäßig —

Jahre alt, geboren zu Härscheid Regierungs-Bezirk Landau
Standes Landwirth wohnhaft zu Worms

Regierungs-Bezirk Stettin Stettin Stettin jähriger Sohn des zu

Spezialität verschiedenster Pflanzen. Bei Zierpflanzen können
nicht nur ganz einfache, sondern auch sehr feine Pflanzen

2) und die *Ravina Graba. linsig. zwanzig*

Jahre alt, geboren zu *Wannigroth* — Regierungs-Bezirk *Silsdorf* —
Standes *am Lande* — wohnhaft zu *Wannigroth* —

Regierungs-Bezirk Wiesbaden, 12 jährige Tochter des z. Z.

Amniodontes adhaerens adhaerens Peter & Beal in m. f.
 1844. Amniodontes adhaerens Peter & Beal in m. f.
 1844. Amniodontes adhaerens Peter & Beal in m. f.

Handwritten text on a lined page, likely a letter or document. The text is written in cursive and spans across the lines.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Kleinmiltitz* — Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Samstage den vierzehnten* — und die andere am *Samstage den vierzehnten* —
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich aufgeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

[illegible][illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

August Einm. Rosina Krom.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Ernst Friedrich* *Ernst Friedrich* *Ernst Friedrich*

zu *Langesfeld* wohnhaft, welcher ein *Wesler* der neuen Ehegatt. des

Richard E. Black, Sr. Jahre alt, Standes

ein Engländer des neuen Thegattⁿ, des Major Beddoe

in *Spanning* Jahre alt, Standes *Kind*

zu *Wohnhaft* wohnhaft, w. i. cher ein *Wohnen* — der neuen Ehegattin und
des *Wohnort* Wohnort

Standes *Adler* *Adler*, 3^{te} *Adler* wohnhaft, welcher ein

den neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterschrieben.

Spezialisten, deren Stellen in diesem Spezialisten mit dem wir

Pomigum. *Cypripedium* und *Platanus* gemischt.

August Em.

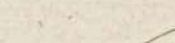
Rosina Frohn

Der Herr
Rath

Vizant & Co
55 12

F. V. Furthman
Aug. Arrive

76 Größ.



Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Niederrath* Kreis *Altena* Regierungs-Bezirk *Düsseldorf*.

Im Jahre eintausend achthundert *acht und fünfzig* den *acht und zwanzigsten*
des Monats *Mai* _____, *Woh* mittags *halb zwölf* Uhr, erschienen
vor mir *Alwin Wilhelmsen* _____ als _____

Beamten des Personenstandes der ——— Bürgermeisterei *Richards* ———

1) der Wirt Paul Puntmann, Ludwig, hier in der Provinz

Jahre alt, geboren zu *Haan* ——— Regierungs-Bezirk *Südharz*

Standes *Kammer* ————— wohnhaft zu *Karlsruhe* —————

Regierungs-Bezirk *Stettin*, *18* jähriger Sohn de *zu*

demnach sollte der Herrmann oder Furchmann mit den
seiner nachkommen. unverschiedenen Knechtinnen, welche letztere
sich in jenseitig demselben, nach mit der Ladungsfähigkeit dieser Knechtin
zu bewilligen sollte.

2) und die *Gräfin, latig. zwanzig* —

Jahre alt, geboren zu *Salzhemmendorf* ————— Regierungs-Bezirk *Lüneburg* —————

Standes *als Kommerzienrath* ————— wohnhaft zu *Gamprecht* —————

Regierungs-Bezirk Wasserraupe , unver jährige Tochter des gen

[illegible]

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Kangerfusa* Statt gehabt haben, nämlich die erste am

anderer am 1. September 1841 und die
andere am 1. September 1841 bei Riga gestorben

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

[illegible]

zu Haden über diebstahl. November 1844 empfangen Geld von Gering.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß _____

Friedrich Furthmann und Paula Graß

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Niederösterreich. K. Hofrath*

zu Chempohl wohnhaft, welcher ein Widwer Jahre alt, Standes Freye Jüdin der neuen Ehegatten, des

Martin Schmidt, fufzig ————— Jahre alt, Standes
Rathsherr —————

ein *Müller* — deⁿ neuen Ehegattⁿ, des *Hilbert Wald. Mei*

311 *Gumpel* wohnhaft, w. i. d. ein *Lehrer* Jahre alt, Standes *Lehrer*

des *Migalen* *Kornes*, fast *nicht*, *schwarz* ——— Jahre alt,

Standes *Polymath* *in* *—*, zu *Königsfeld* *—* wohnhaft, welcher ein
Waisen der neuen Eheatten zu sein erklärte und wurde am 25. 8. 1882

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *Jan. 1871*

Wiederholen. Die Beiräte der neuen Gesellschaft sind der neuen
Präsidenten.

Fr. Furthmann

Lauffer Gräf

Wilhelmina Dornier

Anna Catharina Wilhelmina Müller

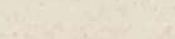
Richard May Jr

Salomon L. G. Smith

1871

Hubert Kwo

Signature of Mrs. C. C. C.



Bürgermeisterei

Richrath

Preis

Polingen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den zehnten
des Monats Juni, Vor mittags halb zwölf Uhr, erschienen
vor mir Simon Neurath Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath
1) der Regist. Pöhlig. Antz, sechs und fünfzig

Jahre alt, geboren zu Leichlingen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes *Aufwuchs* — wohnhaft zu Neukirchath —
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — groß jähriger Sohn des zu
Leichlingen *verstorbenen Handelsmanns Hermann Pahlig*
mit dem zu Neukirchath verstorbenen *gelehrten Pfarrer*
Kuhn. *Wohlhabender Landbesitzer und Mitglied amtes*
zum Abflusse seiner Jugend für Gemeinnützigkeit
2) und die Anna Maria Wirtz, ledig, acht mit zwanzig

Jahre alt, geboren zu Garath ———— Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Mannin ———— wohnhaft zu Riechardt ————
Regierungs-Bezirk Düsseldorf ————, groß jährige Tochter des Hr.
Riechardt nebst einem stillen, ruhigen, bescheidenen Mann
mit der gewöhnlichen Bildung, welche bei uns
bei gewöhnlich angenommen werden mit dem
der gewöhnlich ist für die Bildung der Kinder.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Niederrath Statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonntage den vierzehnten Mai und die andere am Sonntage den vierzehnten Mai d. J.; daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind : *A. H. C. von dem Kaiserlichen Hofe in Wien*

Seine Urkunden sind : A. H. L. von dem herzoglichen Hofe
gekauft Herzogliche Hofbibliothek am 2. Februar 1844
(Lieferschein von zwei gekauften Briefen genehmigt)
Leigabauhof Herzogliche Herzogliche Hofbibliothek am 2. Februar
entworfene der Königl. Hofbibliothek zu Düsseldorf : 4. H.

Nummer N^o 16 über die am 2 Februar 1840 zu Garath
 erfolgten Patent von Lurich; b. Nummer N^o 16 über
 die am 20 März 1832 zu Leichlingen erfolgten Pa-
 tent von Lurich; c. Nummer N^o 90 über das
 am 11 December 1833 zu Leichlingen erfolgte Pat.
 von Lurich.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß *August Polla mit Anna*

Maria Wirtz

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

[illegible]

August Potting

Shir Morine Whiz.

Wilmington N. C.

Germann Moll

Georg Beyenburg

Albert Wenzel



Bürgermeisterei

Richard

Kreis

Münster

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert achtundachtzig den zweiten des Monats Juni, um mittags sechs Uhr, erschienen

vor mir Heinrich Meier Bürgermeister als

Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richard

1) der Salomon Meier ledig, fünf und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Kuchlenbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes Handelsmann wohnhaft zu Kuchlenbruch

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des Carl

Kuchlenbruch Handelsmann ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, geboren zu Kuchlenbruch

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des Carl

2) und die Magdalena Wolff ledig, zwei und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Kuchlenbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes Handelsmann wohnhaft zu Kuchlenbruch

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des Carl

Kuchlenbruch Handelsmann ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, geboren zu Kuchlenbruch

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des Carl

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-

wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des

Gemeinde-Hauses zu Kuchlenbruch Münster Statt gehabt haben, nämlich die erste am

zweiten des Monats Juni um mittags sechs Uhr, und die

andere am vierten des Monats Juni um mittags sechs Uhr, und die

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen

gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem

Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten

Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs

laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind A. Wolff Handelsmann ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, geboren zu Kuchlenbruch

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des Carl

Kuchlenbruch Handelsmann ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, geboren zu Kuchlenbruch

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des Carl

öffentlichste Heirath im Stadt. und L. über den 25. Juni 1854, ist
öffentlichste Heirath im Stadt. und L. über den 25. Juni 1854, ist
öffentlichste Heirath im Stadt. und L. über den 25. Juni 1854, ist
öffentlichste Heirath im Stadt. und L. über den 25. Juni 1854, ist

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß

Salomon Meier und Magdalena Wolff

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Heinrich Meier Bürgermeister ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten, des

Salomon Meier Handelsmann ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher

ein Wohlf den neuen Ehegatten, des Salomon Meier Handelsmann ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten und

des Salomon Meier Handelsmann ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Meier Bürgermeister ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Meier Bürgermeister ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Meier Bürgermeister ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Meier Bürgermeister ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Meier Bürgermeister ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Meier Bürgermeister ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich Meier Bürgermeister ledig, sechs und zwanzig Jahre alt, Standes Handelsmann

zu Kuchlenbruch wohnhaft, welcher ein Wohlf den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Bürgermeisterei

Preis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den zweiten
des Monats Juli um mittags vielf Uhr, erschienen

vor mir Heinrich Kammak Bürgermeister als

1) der Theodor Cursiefen ledig frei mit ganzem Verstande

Jahre alt, geboren zu Neckbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes Kaufmann wohnhaft zu Neckbruch

Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jähriger Sohn des h. g.

Heinrich Kammak ledig frei mit ganzem Verstande

2) und die Anna Sibilla Bernacher ledig

frei mit ganzem Verstande

Jahre alt, geboren zu Neckbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes Kaufmann wohnhaft zu Neckbruch

Regierungs-Bezirk Düsseldorf groß jährige Tochter des h. g.

Heinrich Kammak ledig frei mit ganzem Verstande

Anna Sibilla Bernacher ledig frei mit ganzem Verstande

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld Statt gehabt haben, nämlich die erste am

Montag den ersten Juli um zwei Uhr nach Mittag und die

andere am Montag den acht Juli um zwei Uhr nach Mittag und die

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen

gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem

Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten

Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs

laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind 1. Nr. 103 den ersten Juli um zwei Uhr nach Mittag und die

2. Nr. 104 den acht Juli um zwei Uhr nach Mittag und die

3. Nr. 105 den ersten Juli um zwei Uhr nach Mittag und die

4. Nr. 106 den acht Juli um zwei Uhr nach Mittag und die

5. Nr. 107 den ersten Juli um zwei Uhr nach Mittag und die

6. Nr. 108 den acht Juli um zwei Uhr nach Mittag und die

7. Nr. 109 den ersten Juli um zwei Uhr nach Mittag und die

Heirathsgesetz und bürgerl. Gesetzbuch. 3. Nr. 103 den 1. Juli 1844. 4. Nr. 104 den 8. Juli 1844. 5. Nr. 105 den 1. Juli 1844. 6. Nr. 106 den 8. Juli 1844. 7. Nr. 107 den 1. Juli 1844. 8. Nr. 108 den 8. Juli 1844. 9. Nr. 109 den 1. Juli 1844. 10. Nr. 110 den 8. Juli 1844. 11. Nr. 111 den 1. Juli 1844. 12. Nr. 112 den 8. Juli 1844. 13. Nr. 113 den 1. Juli 1844. 14. Nr. 114 den 8. Juli 1844. 15. Nr. 115 den 1. Juli 1844. 16. Nr. 116 den 8. Juli 1844. 17. Nr. 117 den 1. Juli 1844. 18. Nr. 118 den 8. Juli 1844. 19. Nr. 119 den 1. Juli 1844. 20. Nr. 120 den 8. Juli 1844. 21. Nr. 121 den 1. Juli 1844. 22. Nr. 122 den 8. Juli 1844. 23. Nr. 123 den 1. Juli 1844. 24. Nr. 124 den 8. Juli 1844. 25. Nr. 125 den 1. Juli 1844. 26. Nr. 126 den 8. Juli 1844. 27. Nr. 127 den 1. Juli 1844. 28. Nr. 128 den 8. Juli 1844. 29. Nr. 129 den 1. Juli 1844. 30. Nr. 130 den 8. Juli 1844. 31. Nr. 131 den 1. Juli 1844. 32. Nr. 132 den 8. Juli 1844. 33. Nr. 133 den 1. Juli 1844. 34. Nr. 134 den 8. Juli 1844. 35. Nr. 135 den 1. Juli 1844. 36. Nr. 136 den 8. Juli 1844. 37. Nr. 137 den 1. Juli 1844. 38. Nr. 138 den 8. Juli 1844. 39. Nr. 139 den 1. Juli 1844. 40. Nr. 140 den 8. Juli 1844. 41. Nr. 141 den 1. Juli 1844. 42. Nr. 142 den 8. Juli 1844. 43. Nr. 143 den 1. Juli 1844. 44. Nr. 144 den 8. Juli 1844. 45. Nr. 145 den 1. Juli 1844. 46. Nr. 146 den 8. Juli 1844. 47. Nr. 147 den 1. Juli 1844. 48. Nr. 148 den 8. Juli 1844. 49. Nr. 149 den 1. Juli 1844. 50. Nr. 150 den 8. Juli 1844. 51. Nr. 151 den 1. Juli 1844. 52. Nr. 152 den 8. Juli 1844. 53. Nr. 153 den 1. Juli 1844. 54. Nr. 154 den 8. Juli 1844. 55. Nr. 155 den 1. Juli 1844. 56. Nr. 156 den 8. Juli 1844. 57. Nr. 157 den 1. Juli 1844. 58. Nr. 158 den 8. Juli 1844. 59. Nr. 159 den 1. Juli 1844. 60. Nr. 160 den 8. Juli 1844. 61. Nr. 161 den 1. Juli 1844. 62. Nr. 162 den 8. Juli 1844. 63. Nr. 163 den 1. Juli 1844. 64. Nr. 164 den 8. Juli 1844. 65. Nr. 165 den 1. Juli 1844. 66. Nr. 166 den 8. Juli 1844. 67. Nr. 167 den 1. Juli 1844. 68. Nr. 168 den 8. Juli 1844. 69. Nr. 169 den 1. Juli 1844. 70. Nr. 170 den 8. Juli 1844. 71. Nr. 171 den 1. Juli 1844. 72. Nr. 172 den 8. Juli 1844. 73. Nr. 173 den 1. Juli 1844. 74. Nr. 174 den 8. Juli 1844. 75. Nr. 175 den 1. Juli 1844. 76. Nr. 176 den 8. Juli 1844. 77. Nr. 177 den 1. Juli 1844. 78. Nr. 178 den 8. Juli 1844. 79. Nr. 179 den 1. Juli 1844. 80. Nr. 180 den 8. Juli 1844. 81. Nr. 181 den 1. Juli 1844. 82. Nr. 182 den 8. Juli 1844. 83. Nr. 183 den 1. Juli 1844. 84. Nr. 184 den 8. Juli 1844. 85. Nr. 185 den 1. Juli 1844. 86. Nr. 186 den 8. Juli 1844. 87. Nr. 187 den 1. Juli 1844. 88. Nr. 188 den 8. Juli 1844. 89. Nr. 189 den 1. Juli 1844. 90. Nr. 190 den 8. Juli 1844. 91. Nr. 191 den 1. Juli 1844. 92. Nr. 192 den 8. Juli 1844. 93. Nr. 193 den 1. Juli 1844. 94. Nr. 194 den 8. Juli 1844. 95. Nr. 195 den 1. Juli 1844. 96. Nr. 196 den 8. Juli 1844. 97. Nr. 197 den 1. Juli 1844. 98. Nr. 198 den 8. Juli 1844. 99. Nr. 199 den 1. Juli 1844. 100. Nr. 200 den 8. Juli 1844. 101. Nr. 201 den 1. Juli 1844. 102. Nr. 202 den 8. Juli 1844. 103. Nr. 203 den 1. Juli 1844. 104. Nr. 204 den 8. Juli 1844. 105. Nr. 205 den 1. Juli 1844. 106. Nr. 206 den 8. Juli 1844. 107. Nr. 207 den 1. Juli 1844. 108. Nr. 208 den 8. Juli 1844. 109. Nr. 209 den 1. Juli 1844. 110. Nr. 210 den 8. Juli 1844. 111. Nr. 211 den 1. Juli 1844. 112. Nr. 212 den 8. Juli 1844. 113. Nr. 213 den 1. Juli 1844. 114. Nr. 214 den 8. Juli 1844. 115. Nr. 215 den 1. Juli 1844. 116. Nr. 216 den 8. Juli 1844. 117. Nr. 217 den 1. Juli 1844. 118. Nr. 218 den 8. Juli 1844. 119. Nr. 219 den 1. Juli 1844. 120. Nr. 220 den 8. Juli 1844. 121. Nr. 221 den 1. Juli 1844. 122. Nr. 222 den 8. Juli 1844. 123. Nr. 223 den 1. Juli 1844. 124. Nr. 224 den 8. Juli 1844. 125. Nr. 225 den 1. Juli 1844. 126. Nr. 226 den 8. Juli 1844. 127. Nr. 227 den 1. Juli 1844. 128. Nr. 228 den 8. Juli 1844. 129. Nr. 229 den 1. Juli 1844. 130. Nr. 230 den 8. Juli 1844. 131. Nr. 231 den 1. Juli 1844. 132. Nr. 232 den 8. Juli 1844. 133. Nr. 233 den 1. Juli 1844. 134. Nr. 234 den 8. Juli 1844. 135. Nr. 235 den 1. Juli 1844. 136. Nr. 236 den 8. Juli 1844. 137. Nr. 237 den 1. Juli 1844. 138. Nr. 238 den 8. Juli 1844. 139. Nr. 239 den 1. Juli 1844. 140. Nr. 240 den 8. Juli 1844. 141. Nr. 241 den 1. Juli 1844. 142. Nr. 242 den 8. Juli 1844. 143. Nr. 243 den 1. Juli 1844. 144. Nr. 244 den 8. Juli 1844. 145. Nr. 245 den 1. Juli 1844. 146. Nr. 246 den 8. Juli 1844. 147. Nr. 247 den 1. Juli 1844. 148. Nr. 248 den 8. Juli 1844. 149. Nr. 249 den 1. Juli 1844. 150. Nr. 250 den 8. Juli 1844. 151. Nr. 251 den 1. Juli 1844. 152. Nr. 252 den 8. Juli 1844. 153. Nr. 253 den 1. Juli 1844. 154. Nr. 254 den 8. Juli 1844. 155. Nr. 255 den 1. Juli 1844. 156. Nr. 256 den 8. Juli 1844. 157. Nr. 257 den 1. Juli 1844. 158. Nr. 258 den 8. Juli 1844. 159. Nr. 259 den 1. Juli 1844. 160. Nr. 260 den 8. Juli 1844. 161. Nr. 261 den 1. Juli 1844. 162. Nr. 262 den 8. Juli 1844. 163. Nr. 263 den 1. Juli 1844. 164. Nr. 264 den 8. Juli 1844. 165. Nr. 265 den 1. Juli 1844. 166. Nr. 266 den 8. Juli 1844. 167. Nr. 267 den 1. Juli 1844. 168. Nr. 268 den 8. Juli 1844. 169. Nr. 269 den 1. Juli 1844. 170. Nr. 270 den 8. Juli 1844. 171. Nr. 271 den 1. Juli 1844. 172. Nr. 272 den 8. Juli 1844. 173. Nr. 273 den 1. Juli 1844. 174. Nr. 274 den 8. Juli 1844. 175. Nr. 275 den 1. Juli 1844. 176. Nr. 276 den 8. Juli 1844. 177. Nr. 277 den 1. Juli 1844. 178. Nr. 278 den 8. Juli 1844. 179. Nr. 279 den 1. Juli 1844. 180. Nr. 280 den 8. Juli 1844. 181. Nr. 281 den 1. Juli 1844. 182. Nr. 282 den 8. Juli 1844. 183. Nr. 283 den 1. Juli 1844. 184. Nr. 284 den 8. Juli 1844. 185. Nr. 285 den 1. Juli 1844. 186. Nr. 286 den 8. Juli 1844. 187. Nr. 287 den 1. Juli 1844. 188. Nr. 288 den 8. Juli 1844. 189. Nr. 289 den 1. Juli 1844. 190. Nr. 290 den 8. Juli 1844. 191. Nr. 291 den 1. Juli 1844. 192. Nr. 292 den 8. Juli 1844. 193. Nr. 293 den 1. Juli 1844. 194. Nr. 294 den 8. Juli 1844. 195. Nr. 295 den 1. Juli 1844. 196. Nr. 296 den 8. Juli 1844. 197. Nr. 297 den 1. Juli 1844. 198. Nr. 298 den 8. Juli 1844. 199. Nr. 299 den 1. Juli 1844. 200. Nr. 300 den 8. Juli 1844. 201. Nr. 301 den 1. Juli 1844. 202. Nr. 302 den 8. Juli 1844. 203. Nr. 303 den 1. Juli 1844. 204. Nr. 304 den 8. Juli 1844. 205. Nr. 305 den 1. Juli 1844. 206. Nr. 306 den 8. Juli 1844. 207. Nr. 307 den 1. Juli 1844. 208. Nr. 308 den 8. Juli 1844. 209. Nr. 309 den 1. Juli 1844. 210. Nr. 310 den 8. Juli 1844. 211. Nr. 311 den 1. Juli 1844. 212. Nr. 312 den 8. Juli 1844. 213. Nr. 313 den 1. Juli 1844. 214. Nr. 314 den 8. Juli 1844. 215. Nr. 315 den 1. Juli 1844. 216. Nr. 316 den 8. Juli 1844. 217. Nr. 317 den 1. Juli 1844. 218. Nr. 318 den 8. Juli 1844. 219. Nr. 319 den 1. Juli 1844. 220. Nr. 320 den 8. Juli 1844. 221. Nr. 321 den 1. Juli 1844. 222. Nr. 322 den 8. Juli 1844. 223. Nr. 323 den 1. Juli 1844. 224. Nr. 324 den 8. Juli 1844. 225. Nr. 325 den 1. Juli 1844. 226. Nr. 326 den 8. Juli 1844. 227. Nr. 327 den 1. Juli 1844. 228. Nr. 328 den 8. Juli 1844. 229. Nr. 329 den 1. Juli 1844. 230. Nr. 330 den 8. Juli 1844. 231. Nr. 331 den 1. Juli 1844. 232. Nr. 332 den 8. Juli 1844. 233. Nr. 333 den 1. Juli 1844. 234. Nr. 334 den 8. Juli 1844. 235. Nr. 335 den 1. Juli 1844. 236. Nr. 336 den 8. Juli 1844. 237. Nr. 337 den 1. Juli 1844. 238. Nr. 338 den 8. Juli 1844. 239. Nr. 339 den 1. Juli 1844. 240. Nr. 340 den 8. Juli 1844. 241. Nr. 341 den 1. Juli 1844. 242. Nr. 342 den 8. Juli 1844. 243. Nr. 343 den 1. Juli 1844. 244. Nr. 344 den 8. Juli 1844. 245. Nr. 345 den 1. Juli 1844. 246. Nr. 346 den 8. Juli 1844. 247. Nr. 347 den 1. Juli 1844. 248. Nr. 348 den 8. Juli 1844. 249. Nr. 349 den 1. Juli 1844. 250. Nr. 350 den 8. Juli 1844. 251. Nr. 351 den 1. Juli 1844. 252. Nr. 352 den 8. Juli 1844. 253. Nr. 353 den 1. Juli 1844. 254. Nr. 354 den 8. Juli 1844. 255. Nr. 355 den 1. Juli 1844. 256. Nr. 356 den 8. Juli 1844. 257. Nr. 357 den 1. Juli 1844. 258. Nr. 358 den 8. Juli 1844. 259. Nr. 359 den 1. Juli 1844. 260. Nr. 360 den 8. Juli 1844. 261. Nr. 361 den 1. Juli 1844. 262. Nr. 362 den 8. Juli 1844. 263. Nr. 363 den 1. Juli 1844. 264. Nr. 364 den 8. Juli 1844. 265. Nr. 365 den 1. Juli 1844. 266. Nr. 366 den 8. Juli 1844. 267. Nr. 367 den 1. Juli 1844. 268. Nr. 368 den 8. Juli 1844. 269. Nr. 369 den 1. Juli 1844. 270. Nr. 370 den 8. Juli 1844. 271. Nr. 371 den 1. Juli 1844. 272. Nr. 372 den 8. Juli 1844. 273. Nr. 373 den 1. Juli 1844. 274. Nr. 374 den 8. Juli 1844. 275. Nr. 375 den 1. Juli 1844. 276. Nr. 376 den 8. Juli 1844. 277. Nr. 377 den 1. Juli 1844. 278. Nr. 378 den 8. Juli 1844. 279. Nr. 379 den 1. Juli 1844. 280. Nr. 380 den 8. Juli 1844. 281. Nr. 381 den 1. Juli 1844. 282. Nr. 382 den 8. Juli 1844. 283. Nr. 383 den 1. Juli 1844. 284. Nr. 384 den 8. Juli 1844. 285. Nr. 385 den 1. Juli 1844. 286. Nr. 386 den 8. Juli 1844. 287. Nr. 387 den 1. Juli 1844. 288. Nr. 388 den 8. Juli 1844. 289. Nr. 389 den 1. Juli 1844. 290. Nr. 390 den 8. Juli 1844. 291. Nr. 391 den 1. Juli 1844. 292. Nr. 392 den 8. Juli 1844. 293. Nr. 393 den 1. Juli 1844. 294. Nr. 394 den 8. Juli 1844. 295. Nr. 395 den 1. Juli 1844. 296. Nr. 396 den 8. Juli 1844. 297. Nr. 397 den 1. Juli 1844. 298. Nr. 398 den 8. Juli 1844. 299. Nr. 399 den 1. Juli 1844. 300. Nr. 400 den 8. Juli 1844. 301. Nr. 401 den 1. Juli 1844. 302. Nr. 402 den 8. Juli 1844. 303. Nr. 403 den 1. Juli 1844. 304. Nr. 404 den 8. Juli 1844. 305. Nr. 405 den 1. Juli 1844. 306. Nr. 406 den 8. Juli 1844. 307. Nr. 407 den 1. Juli 1844. 308. Nr. 408 den 8. Juli 1844. 309. Nr. 409 den 1. Juli 1844. 310. Nr. 410 den 8. Juli 1844. 311. Nr. 411 den 1. Juli 1844. 312. Nr. 412 den 8. Juli 1844. 313. Nr. 413 den 1. Juli 1844. 314. Nr. 414 den 8. Juli 1844. 315. Nr. 415 den 1. Juli 1844. 316. Nr. 416 den 8. Juli 1844. 317. Nr. 417 den 1. Juli 1844. 318. Nr. 418 den 8. Juli 1844. 319. Nr. 419 den 1. Juli 1844. 320. Nr. 420 den 8. Juli 1844. 321. Nr. 421 den 1. Juli 1844. 322. Nr. 422 den 8. Juli 1844. 323. Nr. 423 den 1. Juli 1844. 324. Nr. 424 den 8. Juli 1844. 325. Nr. 425 den 1. Juli 1844. 326. Nr. 426 den 8. Juli 1844. 327. Nr. 427 den 1. Juli 1844. 328. Nr. 428 den 8. Juli 1844. 329. Nr. 429 den 1. Juli 1844. 330. Nr. 430 den 8. Juli 1844. 331. Nr. 431 den 1. Juli 1844. 332. Nr. 432 den 8. Juli 1844. 333. Nr. 433 den 1. Juli 1844. 334. Nr. 434 den 8. Juli 1844. 335. Nr. 435 den 1. Juli 1844. 336. Nr. 436 den 8. Juli 1844. 337. Nr. 437 den 1. Juli 1844. 338. Nr. 438 den 8. Juli 1844. 339. Nr. 439 den 1. Juli 1844. 340. Nr. 440 den 8. Juli 1844. 341. Nr. 441 den 1. Juli 1844. 342. Nr. 442 den 8. Juli 1844. 343. Nr. 443 den 1. Juli 1844. 344. Nr. 444 den 8. Juli 1844. 345. Nr. 445 den 1. Juli 1844. 346. Nr. 446 den 8. Juli 1844. 347. Nr. 447 den 1. Juli 1844. 348. Nr. 448 den 8. Juli 1844. 349. Nr. 449 den 1. Juli 1844. 350. Nr. 450 den 8. Juli 1844. 351. Nr. 451 den 1. Juli 1844. 352. Nr. 452 den 8. Juli 1844. 353. Nr. 453 den 1. Juli 1844. 354. Nr. 454 den 8. Juli 1844. 355. Nr. 455 den 1. Juli 1844. 356. Nr. 456 den 8. Juli 1844. 357. Nr. 457 den 1. Juli 1844. 358. Nr. 458 den 8. Juli 1844. 359. Nr. 459 den 1. Juli 1844. 360. Nr. 460 den 8. Juli 1844. 361. Nr. 461 den 1. Juli 1844. 362. Nr. 462 den 8. Juli 1844. 363. Nr. 463 den 1. Juli 1844. 364. Nr. 464 den 8. Juli 1844. 365. Nr. 465 den 1. Juli 1844. 366. Nr. 466 den 8. Juli 1844. 367. Nr. 467 den 1. Juli 1844. 368. Nr. 468 den 8. Juli 1844. 369. Nr. 469 den 1. Juli 1844. 370. Nr. 470 den 8. Juli 1844. 371. Nr. 471 den 1. Juli 1844. 372. Nr. 472 den 8. Juli 1844. 373. Nr. 473 den 1. Juli 1844. 374. Nr. 474 den 8. Juli 1844. 375. Nr. 475 den 1. Juli 1844. 376. Nr. 476 den 8. Juli 1844. 377. Nr. 477 den 1. Juli 1844. 378. Nr. 478 den 8. Juli 1844. 379. Nr. 479 den 1. Juli 1844. 380. Nr. 480 den 8. Juli 1844. 381. Nr. 481 den 1. Juli 1844. 382. Nr. 482 den 8. Juli 1844. 383. Nr. 483 den 1. Juli 1844. 384. Nr. 484 den 8. Juli 1844. 385. Nr. 485 den 1. Juli 1844. 386. Nr. 486 den 8. Juli 1844. 387. Nr. 487 den 1. Juli 1844. 388. Nr. 488 den 8. Juli 1844. 389. Nr. 489 den 1. Juli 1844. 390. Nr. 490 den 8. Juli 1844. 391. Nr. 491 den 1. Juli 1844. 392. Nr. 492 den 8. Juli 1844. 393. Nr. 493 den 1. Juli 1844. 394. Nr. 494 den 8. Juli 1844. 395. Nr. 495 den 1. Juli 1844. 396. Nr. 496 den 8. Juli 1844. 397. Nr. 497 den 1. Juli 1844. 398. Nr. 498 den 8. Juli 1844. 399. Nr. 499 den 1. Juli 1844. 400. Nr. 500 den 8. Juli 1844. 401. Nr. 501 den 1. Juli 1844. 402. Nr. 502 den 8. Juli 1844. 403. Nr. 503 den 1. Juli 1844. 404. Nr. 504 den 8. Juli 1844. 405. Nr. 505 den 1. Juli 1844. 406. Nr. 506 den 8. Juli 1844. 407. Nr. 507 den 1. Juli 1844. 408. Nr. 508 den 8. Juli 1844. 409. Nr. 509 den 1. Juli 1844. 410. Nr. 510 den 8. Juli 1844. 411. Nr. 511 den 1. Juli 1844. 412. Nr. 512 den 8. Juli 1844. 413. Nr. 513 den 1. Juli 1844. 414. Nr. 514 den 8. Juli 1844. 415. Nr. 515 den 1. Juli 1844. 416. Nr. 516 den 8. Juli 1844. 417. Nr. 517 den 1. Juli 1844. 418. Nr. 518 den 8. Juli 1844. 419. Nr. 519 den 1. Juli 1844. 420. Nr. 520 den 8. Juli 1844. 421. Nr. 521 den 1. Juli 1844. 422. Nr. 522 den 8. Juli 1844. 423. Nr. 523 den 1. Juli 1844. 424. Nr. 524 den 8. Juli 1844. 425. Nr. 525 den 1. Juli 1844. 426. Nr. 526 den 8. Juli 1844. 427. Nr. 527 den 1. Juli 1844. 428. Nr. 528 den 8. Juli 1844. 429. Nr. 529 den 1. Juli 1844. 430. Nr. 530 den 8. Juli 1844. 431. Nr. 531 den 1. Juli 1844. 432. Nr. 532 den 8. Juli 1844. 433. Nr. 533 den 1. Juli 1844. 434. Nr. 534 den 8. Juli 1844. 435. Nr. 535 den 1. Juli 1844. 436. Nr. 536 den 8. Juli 1844. 437. Nr. 537 den 1. Juli 1844. 438. Nr. 538 den 8. Juli 1844. 439. Nr. 539 den 1. Juli 1844. 440. Nr. 540 den 8. Juli 1844. 441. Nr. 541 den 1. Juli 1844. 442. Nr. 542 den 8. Juli 1844. 443. Nr. 543 den 1. Juli 1844. 444. Nr. 544 den 8. Juli 1844. 445. Nr. 545 den 1. Juli 1844. 446. Nr. 546 den 8. Juli 1844. 447. Nr. 547 den 1. Juli 1844. 448. Nr. 548 den 8. Juli 1844. 449. Nr. 549 den 1. Juli 1844. 450. Nr.

1) der Theodor Gullen, bair. Graf und auf d. r. 10

2) eine die *Wiederherstellung*, *Erziehung*, *Gefahr* mit *gelehrig*.

after observing after consulting.

Gene Urkunden sind *A. A. I. von für Kaufmann von Professorensstand*

An Gründungsamt, 2. K. St. ihm hier befolgt von J. S. S. S. S.

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heodor Pullmann Louise Heindorf

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind

Also verhandelt in Gegenwart des *Prinzip Wilhelm Grün* mit

und freylich ————— Jahre alt, Standes *Widw.* —————

zu Augustin wohnhaft, welcher ein Bedienter der neuen Ehegatten, des

Kindes Heilens, fünf nicht zurechnungsfähig — Jahre alt, Standes

ein *Haus* der neuen Ehegatt. • das *Landgut* wohnhaft, welcher

Spannweite ————— Jahre alt. Standes *Major*

zu *Rienrath* wohlhaft, w. icher ein *Wohlthun* — der neuen Ehegattin und

des *Ministerial-Rathes* *Kaunhoff* *in* *und* *ordnend* — Jahre alt,

Standes *Marin* _____, zu *Richard* wohnhaft, welcher ein

de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung oegenwärtig Urkunde unterschrieben von uns: 3. 5. 1792.

Abgeschieden von Gott sei die Seele des Verstorbenen in die
Ewigkeit.

[illegible]

Whisker, 1/2 in. long, 1/2 in. wide, 1/2 in. thick.

Phasen und mal ist die Zylinder Eindeutigkeit

und unter Briten oft als ein Verbrechen

It is P

Theodor Tuller

Fe. 1. M. 9

Amos Knier

Caspar Tullem

Frederick Wilham

Peter Rubben

Wilhelm Noemke

Triadris Pennsylv



Heiraths-Urkunde.

des Bürgermeisterei Richrath Kreis Wolzen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *acht und fünfzig* den *zweiten*
des Monats *August*, *vor* mittags *vielf* Uhr, erschienen
vor mir *Georg Friedrich*, Bürgermeister als
Beamteten des Personenstandes der *_____* Bürgermeisterei *Reichardt*

1) der *Wirkeln Ringe*. *Platten von Cofferins Klein*,
sagt mit *Str. sig.*

Jahre alt, geboren zu *Baghausen* — Regierungs-Bezirk *Küßeldorf* —
 Standes *Wohnr.* — wohnhaft zu *Baghausen* —
 Regierungs-Bezirk *Küßeldorf* — *18* jähriger Sohn des *1. pr.*

Regierungs-Bezirk Nürnberg — groß jähriger Sohn des fr —
Beschauung unverletzt offenbar in gehört und gehört man
Rings mit der ganz schönen Alma Margaretha Hausen
8. 1880

2) und die Anna Margaretha Hackenbroich, Wittig
früher und gegenwärtig

Jahre alt, geboren zu Jumungrath Regierungs-Bezirk Müsseldorf
 Standes der Armee — wohnhaft zu Jumungrath —
 Regierungs-Bezirk Müsseldorf —, 18 jährige Tochter der zu
Jumungrath wohnhaften officiellen Stabsarzt Kaplan Hacke.
braucht mit ihr gutschriftliche Ausschreibung Herrmann.
malte mit ihnen zufrieden aus und mit zu
Salzburger Reise Chirurg ist seiner Ungewissheit verpflichtet.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Langerfeld* ——— Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den 2ten d. M.* ——— und die andere am *Donnerstag den 9ten d. M.* ——— daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen: gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen. ———

[illegible][illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Brant befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Rings ^{und} Frau Margaretha Hackentrup

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Aljosha Pales, mir fünfzig*

Jahre alt, Standes *Lehrer*
 zu *Reichlausen* wohnhaft, welcher ein *Kaiser* der neuen Ehegattin, des
Johes Kimmernmann, auf *seine* zwanzig Jahre alt, Standes
Lehrer zu *Gautzsch* wohnhaft, welcher
 ein *Therap* der neuen Ehegattin, des *Robert Hermann*,

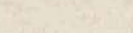
Mann und Weiblich — Jahre alt, Standes *Katholik*
zu *Ludwigshafen* wohnhaft, welcher ein *Katholik* — der neuen Ehegattin und
des *Herrn Major von Albrecht*, *Leutnant* Jahre alt,
Standes *Katholik* — , zu *Neuenburg* wohnhaft, welcher ein
Katholik der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschetzener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *Schmidt*
offizialen. Dem *Nachher* dem *neuen Ehegatten* ist dem
mir *gelesen*. Die *Wörter* des *neuen Ehegatten* v.
klare *bedeutend* *erklären* zu sein.

Wilhelm Kimpf,
Anna Margaretha Hachenbrock
Anton Hachenbrock
Caspar Baer.

Joseph Simon

Joseph J. J. J.

Joseph Willhelm Hummel



Heirath

No 22

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Preis 50

Regierungs-Bezirk Büsselford

Im Jahre eintausend achthundert *acht und fünfzig* den *zweiten*
des Monats *August* — , *am* mittags *mit* — Uhr, erschienen

vor mir Geheim Rath, Hingemann als _____
Beamtin des Personenstandes der _____ Bürgermeisterei Richard

1) der Peter Wupperlack. Wittwer von Anna Maria
Heiner, Leipzig

Jahre alt, geboren zu Munroth ——— Regierungs-Bezirk Salsdorf
Standes Kleinmünster ——— wohnhaft zu Munroth ———

Regierungs-Bezirk Kasselberg ———— groß jähriger Sohn des zu
Bismarck gehörigen Hofes, der Kaiserin's Altkn.
Kaiserliche nur so genannt haben Maria Theresia

2) und die Sibilla Schumacher, Wittwen von —
 Peter Lambert Häppl, fuhrt im viertzig —

Jahre alt, geboren zu Reusath ————— Regierungs-Bezirk Kaiserslautern —————
Standes am Rheinisch ————— wohnhaft zu Reusath —————

Regierungs-Bezirk Sachsenwald ——— groß jährige Tochter des z^m
Bürgermeisters Johann Christian Schumann
und der gebürtigen Maria Catharina Schlagsbaum

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Hausenfeld* ——— Statt gehabt haben, nämlich die erste am

Nomades im nördlichen ————— und d
andere am *Nomades im südlichen*

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenen Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuch laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind Nachdem für bezeichneten Kaufveräußerer

ingratierte republikanische alten Pärchen, die Frau mit zwei 1. Hülfe
den Winter über bis am 18. April 1883 zu Kussach infolge
Fehlens des Bräutigams. 2. B. 18 über das Jahr am 17. November 18
infolge Absterbens der Mutter infolge des Bräutigams. 3. B. 18
das Jahr am 30. Oktober 1833 infolge Absterbens der Mutter des
Bräutigams. 4. B. 18 über das Jahr am 1. November 1839 infolge

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Lehrer Wupperfurth am Libilla Schumacher

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Johann Meidenfeld auf un-
ser seiner Jahre alt, Standes Admiral

zu Kriegszeiten wohnhaft, welcher ein Koch den neuen Ehegatten, des —
Lebens Opfer gaben sich und sein Leben — Jahre alt, Standes
Lebens Leben zu Platz wohnhaft, welcher

ein *Knabe* — der neuen Ehegattin, des *Kurfürsten* *Wesperfürsten*
haben *mit* *zwanzig* — Jahre alt, Standes *besessen* —

zu *Walden* wohnhaft, w.icher ein *Wahr* — de *2* neuen Ehegatten und
des *John Wimmer*, *geb. am 1. März 1810* — Jahre alt,
Standes *ledig* —

der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *Jan Maria*

Wegatten ist dem seine Geigen. Wessing und der
hat zumfingst.

Eden Wharf, Newcastle

Sibilla Pfaffenroth
 Caspar Widenfeld

Ben. Burmaster,
L. Wells Wadsworth

Peter Wimmer

Bürgermeisterei

Preis

Alingen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *auf fünfzig* den *vierten*
des Monats *September*, —, *Am* mittags *zwey* — Uhr, erschienen
vor mir *Wilhelm Langstarr, Einiger unter* — als *ältester*
Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei *Niederalte*

1) der *Wittelsbacher* *besitz* *der* *mit* *geordnet*

Jahre alt, geboren zu Bergheim — Regierungs-Bezirk Köln
 Standes besessener — wohnhaft zu Bergheim
 Regierungs-Bezirk Köln , 20 jähriger Sohn des Herrn

Sehr vielen danken haben wir für die vielen Hölzer und
für sehr schönen und angenehmen Aufenthalt Maria Theresia
nicht zuletzt für die sehr angenehme und sehr zu Befriedigung
der Gäste der Pensionierung erhalten.

2) und die Kaus Maria Margaretha Tapslander. bmg
mitgezogen

Jahre alt, geboren zu Gulsdan — Regierungs-Bezirk St. Michael —
 Standes als Bauer — wohnhaft zu Russath —
 Regierungs-Bezirk St. Michael — , große jährige Tochter des zu Wor
anfangen Kriegs Lebens mit zu
Gulsdan verlebten Bauer Meister Meister.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen, öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Kaiserslautern* — Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den 1. August 1810* — und die andere am *Donnerstag den 8. d. M. 1810* — und daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen: gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind 1. Nach dem für Konsulenten Professor Dr. J. P. Schönbach
Präsidenten i. d. R. 1843 über ihn am 29. August 1843 zu Regensburg
 erfolgte Ernennung der Universität, 2. d. R. 1843 über ihn der
 29. März 1843 erfolgte Ernennung der Universität der Universität.
Dr. Konrad von Wittenberg, nebst ihm am 1. d. R. 1843
 wurde zu Regensburg ernannt i. d. R. 1843 über ihn am 12.
 Februar 1843 erfolgte Ernennung der Universität, 2. d. R. 1843 über

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Hock mit Anna Maria Margaretha Tschander

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Herrn Heinrich Nückerberg, ein
und zwanzig ————— Jahre alt, Standes Ministerialrath —————
zu Borghausen wohnhaft, welcher ein Kind ————— des neuen Ehegatten, des
Herrn Leis, ein und zwanzig ————— Jahre alt, Standes
Bismarck ————— zu Borghausen — wohnhaft, welcher
ein Kind ————— des neuen Ehegatten, des Herrn Winkelhausen
ein und zwanzig ————— Jahre alt, Standes Herrn —————
zu Borghausen wohnhaft, welcher ein Kind ————— des neuen Ehegatten und
des Herrn Fink, ein und zwanzig ————— Jahre alt
Standes Herrn —————, zu Borghausen wohnhaft, welcher ein
Kind des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Herrn
Herrn und Herrn. Die Urkunden der
neuen Ehegatten sollen dem Herrn Herrn zu
sein.

W. Hehn Hoch.

Anna Maria Margaretha Fay Blumher

Robert Linnig Stueben

Sungshao

Johann Fink
 Johann Winkelhausen
 Johann Fink

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

1) der Friedrich August Teller, krieg. Ingenieur

Regierungs-Bezirk Stettin, groß jähriger Sohn de r. g. d.
Lagermeistermeister Mr. mit Stettin geb. 18. 11. 1840

Fellen mit Anna Maria Prang, wahlb. bethenburger
Lithographische Anstalt, wahlb. bethenburger

2) und die Anna Catharina Fremer, Wittwe von der

Robert Taylor, in his handwriting

Jahre alt, geboren zu Glabach — Regierungs-Bezirk Saffhausen —
Standes am Bauern — wohnhaft zu Witten

Regierungs-Bezirk Ludolfsburg ————— große jährige Tochter des zu

der Stadt nebst dem prächtigen Altes Porträt welches
sich schon früher häufig an einem Ort vor mir

Udgiftene til den offentlige og private

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des

Gemeinde-Hauses zu Langerfeld ———— Statt gehabt haben, nämlich die erste am
Sonntag den 11. im J. 1871 ———— und die

andere am *Montagen den heiligsten August d. J. 1841*
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen

gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten

Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind A. Kist für sein bezeugtes Kopieren
18. 11. 1895

entdeckte Gekörnt! 2. N. 14 über Süd. In. Interferenzen am 13.
Februar 1862 entdeckte Klybman id. mit dem Mikroskop von 100.

N^o. 80 also hat sich am 15. Juli 1879 ein folgender Abtausch
betreffend von Grundstücken zwischen B. H. v. ...

Wahrheit 7.° R. erfüllt mit dem großen Ringen des zu Hilfe

sahm die dort zu hangerich am 20. Januar 1849 erfolgte Verurtheilung
des Kränkegenant.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich Joseph Felder mit Anna Catharina Kremer

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Hofam. Hellingrath, fischer m.
ganzig Jahre alt, Standes Unbek.

zu Burgau wohnhaft, welcher ein Leibknecht der neuen Ehegattin, des Nicholas Bremer Kind mit mir — Jahre alt. Standes

ein Reisende das neue Ergebniss das neue Ergebniss zu enthaltend wohnhaft, welcher

drückt sich trefflich — Jahre alt, Standes nach

des kinderl. Verml. zum Ankauf — Jahre alt,

Standes *Widow* _____, zu *Antwerpen* — wohnhaft, welcher ein
~~Widow~~ — den neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten
Apollonius, von dem ich ist unim offigatlen ist von

...sion bringen, die Kinder da immer festhalten sollten
...sion bringen? ...sion bringen? ...sion bringen? ...sion bringen?

Der folgende Brief von meinem Onkel ist ein Brief von
meinem Onkel.

Friedrich Joseph Felten

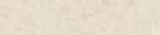
Norm Raffiner Kaurum

Joseph Schell
Belmont Hellingrath

Wilhelm. Krämer.

Anton Hermann

Ernstine Schuman



Bürgermeisterei

Richterath

Kreis

Münster

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend, achthundert acht und fünfzig den zweiten
des Monats September um mittags unser Uhr, erschienen

vor mir Christian Meurath, Bürgermeister für als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richterath

1) der Leinhard Wilhelm Wambach, ledig, vier und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Richterath Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ledig wohnhaft zu Richterath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des zu

Richterath Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

2) und die Gertrud Kutmacher, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Richterath Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes ledig wohnhaft zu Richterath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des zu

Richterath Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-
wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des
Gemeinde-Hauses zu Laugenfeld Statt gehabt haben, nämlich die erste am

Samstag den vier und zwanzigsten und die

andere am Samstag den vier und zwanzigsten August des Jahrs

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen

gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem

Gefuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten

Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs

laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Im Namen der Braut.

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich Wilhelm Wambach und Gertrud Kutmacher

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Jahre alt, Standes ledig

zu Wambach wohnhaft, welcher ein Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Jahre alt, Standes ledig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig zu Wambach wohnhaft, welcher

ein Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig der neuen Ehegatten, des Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Jahre alt, Standes ledig

zu Laugenfeld wohnhaft, welcher ein Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

des Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Jahre alt, Standes ledig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig zu Wambach wohnhaft, welcher ein

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig Leinhard Wambach, ledig, vier und zwanzig

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Preis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend, achthundert acht und fünfzig den vielften
des Monats September, Am mittags um — Uhr, erschienen
vor mir Georg Heinrich, Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei — Richard
1) der Johann Engelb. Ludwig, ein und fünfzig

Jahre alt, geboren zu Soulheim — Regierungs-Bezirk Leh —
 Standes Rath — wohnhaft zu Kraibitz —
 Regierungs-Bezirk Leh, Leh jähriger Sohn der zu
Soulheim verlebten Leh, ist Leh jähriger Sohn
 Engels und ist Leh jähriger Sohn aus Leh Leh

2) und die Anna Catharina Müller, bürgerl. wie vor
genauzig

Jahre alt, geboren zu Rickrath — Regierungs-Bezirk Siefeldorf —
Standes des Jenseits — wohnhaft zu Rickrath —
Regierungs-Bezirk Siefeldorf — , groß jährige Tochter der ge-
Rickrath verstorbenen Herrn. In Regelmäßiger Pflichter
Wille mit den Gefährlichen Uebeln, nach
denen sie sich verfügt auszuweisen wäre nur in d.
Ausweis voraussetzt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Langesfeld am Storken* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den 17ten August 1817* und die andere am *Donnerstag den 1ten September dieses Jahres* - daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen: gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Seine Urkunden sind 1. Nach dem gegenwärtigen Verfahren

[illegible][illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Jochem Engels mit Anna Catharina Müller

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Herrn Fleischhauer, gewesener
singiger _____ Jahre alt, Standes Manier _____

zu Nicomate wohnhaft, welcher ein Kaufmann — der neuen Ehegattin, des
Hilfsm. Eisenberg. auf unfruchtbar — Jahre alt, Standes
Rath, zu Nicomate — wohnhaft, welcher

ein *Kammerherr* der neuen Ehegattin, des *Prinzen Heiss*, *vier*
zwanzig ————— Jahre alt, Standes *Kapitän* —————

zu *Nicolaus* wohnhaft, welcher ein *Nachbar* — der neuen Ehegattin und
des *Barons de la*, *mit* *im* *zur* *an* *zig* — Jahre alt,
Standes *Stamm* — , zu *Lausenburg* wohnhaft, welcher ein

denen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *von mir*

Jung adler sind im jungen Felschbaur. Heft-
 legen. Die flamm so wenig flammig sind so ganz
 Felschbaur in flammig flammig flammig flammig

Sie küssing unser Kind mit den Grüssen d. Eltern
sogar in den ersten Tagen von oben gesungen.

Josephine
Anna Rosine Müller

Wilhelm Hauff.

Your friend & neighbor
 J. M. Smith



Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Preis

Српска

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *aust mit freudigen* den *sonntags* —
des Monats *September* — , vor mittags *gute* — Uhr, erschienen

Beamt. des Personenstandes der ——— Bürgermeisterei ——— *Wickburg*

1) der Georg Heinrich Christian Hünicke, Insig.
dem Insingenzig

Jahre alt, geboren zu *Lübeck* — ~~Regierungs-Bezirk~~ —

Standes *Gemeindefür* _____ wohnhaft zu *Küppersrodes* _____

Regierungs-Bezirk Südpfalz ————— , max jähriger Sohn de han

Kindheit nachkommen. Das Vergeltungswort hat ich schon Hämie
mit der Last der letzten antwortlichen Maria's. Die Pflanze ist
Kreuzer. Die Pflanze ist die Pflanze. Die Pflanze ist die Pflanze.
Die Pflanze ist die Pflanze. Die Pflanze ist die Pflanze.

2) und die Anna Maria Bertha Frisch, ledig, fußt
mitgezogen.

Jahre alt, geboren zu *Amurath* — Regierungs-Bezirk *Safford-Pool* —

Standes *des Konsuls* _____ wohnhaft zu *Russisch* _____

Regierungs-Bezirk Lipsiedorf 2 groß jährige Tochter de Bau

Reusnate vortausenden Hinterschneidung. Die 18. Febr.
sind für total verformten Hinterschneidung Maria Schmidt.
Lippen von Hinterschneidung an verformten sind nachfolgend
für Hinterschneidung Hinterschneidung für Hinterschneidung.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Karlsruhe im Großherzogthum Baden* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Vormittag des 27. März 1844* und die andere am *Vormittag des 7. April 1844* — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen: gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind daß Nach dem die besagten den Hauptmann.

Handl. Angewand. i. B.^o 28 über die am 14. März 1842
in Kärnten eingetragene Geburt der Gräfin. 2. B.^o 30 über die
am 5. März 1841 eingetragene Stillbahn des Kindes der
Gräfin. B. Angewandte Naturwissenschaften. i. Teilband B.^o 21, enthält
den vom Herrn Verordneter Bousset zu Kärnten über die
am 20. Juli 1841 eingetragene Geburt der Gräfin. 2.
Teilband B.^o 21 enthält den vom Verordneter Bousset über

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß *Georg Heinrich Christian Kl.*
welch mir Anna Maria Bertha Frick

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Herrn v. Wilhelm Trisch, auf*
im J. 1859 ————— Jahre alt, Standes *Admiral* —————

zu Neusiedl wohnhaft, welcher ein Land — der neuen Ehegattin des

Christoph Wilhelm Heyde sein und seinica Jahre alt. Staudes

Platz	III	Nicht	wohnhaft	welcher
-------	-----	-------	----------	---------

ein Kalter — das neue Scherott — das Vieh schlachtet

... den Thron, des ...
... alt ...

211

hochgradig, welcher ein sehr — der neuen Ehegattin und

[illegible]

Standes *unverändert* —, zu *Hochschul* wohnhaft, welcher ein

— des neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *von mir*

offnung allein. Der Brückenbau war ein offnung allein nicht den

mit geringen Kosten Anfertigung ist leicht zu

Käbeck und die Hoffnung nicht zu scheitern. —

Georg Heinrich Christian Hinicke.

Anna Maria Luiza Triff

Amur Marie Smith Frisch Lungstrass.

Heinrich Wilhelm
24. April 1848

Dr. Josef W. G. in Florst.
L. + A. Jakob & Frisch

Yusef. Robinson Dr.
Yusef. Robinson Dr.

Heiraths-Arkunde.

Bürgermeisterei

Kreis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den
des Monats October, vor mir als
Beamten des Personenstandes der
1) der

Jahre alt, geboren zu
Standes
Regierungs-Bezirk
2) und die

Jahre alt, geboren zu
Standes
Regierungs-Bezirk
Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-
wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des
Gemeinde-Hauses zu
andere am
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen: gemäß öffentlich angeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten
Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs
laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind
Angesichts: 1. N. 131 über die am 20. October 1875 zu
am 20. Juli 1875 erfolgte
Angesichts: 2. N. 91 über die am 20. Juli 1875
Angesichts: 3. N. 100 über die am 20. Juli 1875

Angesichts: 4. N. 101 über die am 20. Juli 1875
Angesichts: 5. N. 102 über die am 20. Juli 1875
Angesichts: 6. N. 103 über die am 20. Juli 1875

über die Heirath der am 11. März 1876 erfolgte Heirath der

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Wilhelm Gleditsch und Agnes Löwenich

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

Jahre alt, Standes
zu wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt, des
Jahre alt, Standes
ein de neuen Ehegatt, des
Jahre alt, Standes
zu wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt und
Jahre alt,
Standes, zu wohnhaft, welcher ein
de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Angesichts: 7. N. 104 über die am 20. Juli 1875
Angesichts: 8. N. 105 über die am 20. Juli 1875
Angesichts: 9. N. 106 über die am 20. Juli 1875

Angesichts: 10. N. 107 über die am 20. Juli 1875
Angesichts: 11. N. 108 über die am 20. Juli 1875
Angesichts: 12. N. 109 über die am 20. Juli 1875

Bürgermeisterei

Reichardt

Kreis

Salungen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und funfzig den zweiten
des Monats Oktober, nam mittags funf Uhr, erschienen

vor mir Georg Langstrass Bürgermeister als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichardt.

1) der Johann Wilhelm Grecht ledig mit einzig

Jahre alt, geboren zu Reusrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf
Standes Leinwandweber wohnhaft zu Reusrath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn de van

Reusrath Leinwandweber Katholik Philipp Grecht

mit der aus verstorbenen Leinwandweberin Margaretha

van Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath Leinwandweberin angewandten Leinwandweberin

über die Zeit zu sein am 11. März 1866 erfolgte Abschied
im Braut. I. Aufstellung. aufzunehmen der den in der Braut
Bürgermeister der gebrüder Tage, worauf: Wille der Braut
Bürgermeister der Einwilligung zum Abschiede dieser Heirath
erfolgt.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Brant befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Wilhelm Grecht mit Agnes Löwenick

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Peter Jaest ledig mit einzig

Jahre alt, Standes Leinwandweber

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Reusrath Leinwandweber angewandten Leinwandweberin

Johann Wilhelm Grecht.

Agnes Löwenick.

Peter Jaest.

Peter Lons.

Johann Schneider.

Langstrass.

Bürgermeisterei

Preis

Winger

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert *acht und fünfzig* den *siebenten*
des Monats *October* — — — — —, *am* mittags *neun* — — Uhr, erschienen
vor mir *Wilhelm Langstroet*, *Erzherzogenthum* als *Subrogirter*
Beamter des Personenstandes der — — — — — Bürgermeisterei — *Niederrath* — — — — —
1) der *Joseph May*, *Erzherzogenthum* *am* *sechzig* — — — — —

Zahre alt, geboren zu Gausroth — Regierungs-Bezirk Saffeldorf —
 Standes Minister — wohnhaft zu Gausroth —
 Regierungs-Bezirk Saffeldorf — , 27-jähriger Sohn des
 Gausroth verstorbenen gussältschen Hilfsen Abtes, mit
 der dort verstorbenen gemahlten Elisabeth Helix, v. d. H.
 geboren, hat seinen ansehnlichen Verstandes, seinen feinen Sinn
 zur Aufzucht seiner Thierart selbst. —
 2) und die Catharina Dämen, ledig, 47-jährig. —

Jahre alt, geboren zu Buchleubrod Regierungs-Bezirk Aufseledorf
Standes- oder Gewerbe- wohnhaft zu Kaugensfeld
Regierungs-Bezirk Sippelbrof , ganz jährige Tochter des z^r
Kaugensfelds verlebten Adlmanns Johann Crämen und
der erst verlebten gewerbliehen Barbara Schmidtberg.
haben vor sich her persönlich am Lande und auf Feldern
den Ackerbau schon seit ihrer Kindheit geübt.

Dieselben haben mich erucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langensfeld ———— Statt gehabt haben, nämlich die erste am Womburg am 17. März 1840 ———— und die andere am Womburg am 20. März 1840 ————, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind A. Mit dem hier beifolgenden Untersuchen.

Gericht. Eingef. 1. N. M. über die am 28. Januar 1833
ge. Hauptstuhl erfolgte Wahlart der Bräutigam. 2. N. 29
über das Recht am 19. Februar 1842 erfolgte Wahlart der Bräutigam;
3. N. 30 über die am 3. Juli 1838 ge. Geistl.
Lehrer erfolgte Wahlart der Bräutigam. 4. N. 31 über das ge. Hauptstuhl
am 28. Februar 1842 erfolgte Wahlart der Hauptstuhl der Bräutigam.
B.

D. Friedbrauße Welschen, ein guter Aufwächter, aufzunehmen ist
dem Lärgermeister beigeworfen, der gütigen Tage, unter
Acht der Kränzigkeit, sein freiwilliges zum Auftritte
Angebot stellt.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Brant befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Joseph May im. Catharina Cramen

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Nikolaus Krieger fünf und zwanzig Jahre alt, Standes Lehrer zu Kaiserslautern wohnhaft, welcher ein Nachbar des neuen Ehegatten, des Johann May acht und zwanzig Jahre alt, Standes Spezialmann zu Heinsfeld wohnhaft, welcher ein Nachbar des neuen Ehegatten, des Nikolaus Krieger vier und zwanzig Jahre alt, Standes Lehrer zu Heinsfeld wohnhaft, welcher ein Nachbar des neuen Ehegatten und des Karl Krieger sieben und zwanzig Jahre alt, Standes Lehrer, zu Kaiserslautern wohnhaft, welcher ein Nachbar des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamtenden Heinsfeld. Der Richter der neuen Ehegatten sind die Witwen.

Joseph May's
Eochorina Eromma

[illegible]

Yesh. Hey.

W. Graham.
Garden Square

Longfear!

Bürgermeisterei

Frei

Whig

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzigsten des Monats October, nachmittags fünf Uhr, erschienen vor mir Heinrich Kewrath, Bürgermeister, als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riedrath

1) der Johann Wilhelm Quisberg, bürgerl. in dem
Städtg. —

Jahre alt, geboren zu Ufenbruck Regierungs-Bezirk Kaiserslautern
Standes Revisor wohnhaft zu Ufenbruck

Regierungs-Bezirk *Reichelsdorf* —, *dreiß* jähriger Sohn der zwi —
Spennbrunn wohnenden *offenbach*. Im Auftrag *Jacob*

Schreiberg ist zu dem beliebten Nabina Klepper noch
hinterhergekommen und hat sich am 1. März 1890

2) und die *Scirpus* Lauf, blos, stehen mit Gras

Jahre alt, geboren zu *Altbadten* — Regierungs-Bezirk — *Rain*
Standes *von Krenkel* — wohnhaft zu *Stenbrunn*

Regierungs-Bezirk Wittenberg, 20 jährige Tochter des 120
St. Peter und Pauls-Kloster in Wittenberg

Lauf im Parterre Hefgen. Beide waren fröhlich
 und annehmend im Verhalten im Gespräch.

Dießem haben wir nicht die geringste Abminderung der Freude an der Vollendung der

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — statt gehabt haben, nämlich die erste am Donnerstag den 1sten März 1836 — und die andere am Donnerstag den 15ten dieses Monats — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenen Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuch laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind A. Stütz von seiner brennfähigen Transformations-
pumpe. Pat. Nr. 109 2ten Theil vom 23. August 1877
zu Offenbarung erfüllter Pflichten des Erfinders vom A. Stütz
aus der Halleschen. Nr. 195 2ten Theil vom 1. September 1877
von der K. K. Akademie der Wissenschaften zu Athen

Am 26. September 1871 erfolgte Gehört im Gehör.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Brant befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Juliana Wilhelmina Luiseberg und Christine Laue

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Inlig Rademacher, eines
zu Grafen Gasse wohnhaft, welcher ein Rathman — der neuen Ehegatten, des
Johann H. Schenck. sieben und fünfzig Jahre alt, Standes
Kaufmann zu Berlin wohnhaft, welcher
ein Aufseher der neuen Ehegatten, des Herrn J. H. Schenck,
zwei und fünfzig Jahre alt, Standes Leibant
zu Landwehr wohnhaft, welcher ein Aufseher der neuen Ehegatten und
des Philipp H. Mansion, zwei und fünfzig Jahre alt,
Standes Kaufmann, zu Niederkorn wohnhaft, welcher ein
Aufseher der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschieder Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamtten
Herrn J. H. Schenck, den Mätern der neuen Ehegatten
Herrn J. H. Schenck, die Mätern der neuen Ehegatten
und Mätern H. Schenck, in Anwesenheit zu sein.

Josephine Wilhelme Duisberg

Josephine Linné
Jacob Christens

Robert Lauder

selig Ravensmacher

geferne Beschreibung

Henrich Tugsbury.
M^{rs} J. A. & S. M.

Handwritten signature: *Handwritten signature*



Herrmann

Gene Urkunden sind A. Nach dem für den ersten Spensers
Land d. Angehörigen. N.º 94 ist die am 17. Februar 1847
Nichtabgeleitete Güter der Gemeinde. B. Eingekaufte
Grundstücke. 1. Güter N.º 509 enthält die dem ersten
Eingekauften zu Mülheim über die am 17. April
1849 angelegte Güter der Gemeinde. 2. Güter

Myroph. Spuiceres

[illegible]

Joh. Thoms
 Gussow Lennow
 Friedrich Wilhelm Graf

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Jahre alt, geboren zu Mändelheim Regierungs-Bezirk Hildesdorf
Standes für Gemeinde wohnhaft zu Gerresheim
Regierungs-Bezirk Hildesdorf , groß jährige Tochter des zu
Mändelheim am hiesigen Hofe. Ist Kavaliersm.
Herrn am Hofe und ist im gemeinen Rangs.
rines Rangs.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Angersfeld im Goresleben* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den vierten* und die andere am *Donnerstag den sechsten October dieses Jahres* — daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen: gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind A. Nach dem für vorgerichtetem Verfahren

Handl. - Prozeß. i. R. 49 über die am 21. März 1814
zu Pluffagen erfolgte Erklärung der Krönungsm. 2 R. 49
über das erst am 6. April 1814 erfolgte Ableben der
Acht der Krönungsm. B. Eingetragene Vollrenten. A.
Vollrenten stellt es da Vollrenten der Krönungsm. Cant.
gerichte zu Düsseldorf sind zwar i. R. 9 über die am 26.
da

Jacob Ley, im Catharina Johanna Hoffmann

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Herrn Köhler. zumeist in seinem*

[illegible]

Carlotta Johanna Keffenagl

Resur Götz
Gewinn of Willkür Gewinn
on Unver Götz

Herrmann Leyt ^{Conrad}

Bürgermeisterei

Kreis

Leiningen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den zwanzigsten
des Monats November abends, um mittags um sechs Uhr, erschienen
vor mir Ernst von Kottwitz Landesadvokat als
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Leiningen
1) der Carl Brückmann, ledig, einzig

Jahre alt, geboren zu Leiningen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf —
Standes Leiningen — wohnhaft zu Leiningen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, groß jähriger Sohn de Carl
Brückmann und Mathilde Peters geborenen Leiningen
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr, einzig
2) und die Mathilde Peters, ledig, einzig

Jahre alt, geboren zu Leiningen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf —
Standes Leiningen — wohnhaft zu Leiningen
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, kleine jährige Tochter de Carl
Brückmann und Mathilde Peters geborenen Leiningen
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr, einzig

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-
wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des
Gemeinde-Hauses zu Leiningen — Statt gehabt haben, nämlich die erste am
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr und die
andere am Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten
Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs
laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr

Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr

3. 11. 1845. unterschrieben von dem bürgerlichen Standesbeamten zu Leiningen
unter der Hand am 8. Juli 1845 unterschrieben Gustav Peters.

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß

Carl Brückmann und Mathilde Peters

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
zu Leiningen wohnhaft, welcher ein Leiningen — der neuen Ehegatten, des
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
zu Leiningen wohnhaft, welcher
ein Leiningen — der neuen Ehegatten, des Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
zu Leiningen wohnhaft, welcher ein Leiningen — der neuen Ehegatten und
des Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Standes Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
zu Leiningen wohnhaft, welcher ein
Leiningen — der neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Leiningen
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr
Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr

Carl Brückmann

Mathilde Peters

Friedrich Wilhelm Brückmann

Werner Ernst Brückmann

Ernst Brückmann

Gottfried Brückmann

Gustav Peters

Leiningen am 11. Juli 1845 abends um sechs Uhr

Bürgermeisterei

Preis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den ersten Morgens um fünf Uhr des Monats November, —, um mittags zehn Uhr, erschienen vor mir *Wilhelm Klingebach*, Bürgermeister als beauftragter Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei — *Nickrath* 1) der *Anton Everh. Ludwig*, *Witt* und

Jahre alt, geboren zu *Nickrath* — Regierungs-Bezirk *Düsseldorf* — Standes *Handelsmann* — wohnhaft zu — *Nickrath* — Regierungs-Bezirk *Düsseldorf* —, groß jähriger Sohn des *Anton Everh. Ludwig* und der *Anna Catharina Reißer*, nach dessen Tod ist er angenommen worden, und hat sich freiwillig zum Heirathen erklärt. 2) und die *Maria Hubertina May*, *Witt*, groß und

Jahre alt, geboren zu *Heimgrath* — Regierungs-Bezirk *Düsseldorf* — Standes *Handelsmann* — wohnhaft zu *Heimgrath* — Regierungs-Bezirk *Düsseldorf* —, große jährige Tochter des *Anton Everh. Ludwig* und der *Anna Catharina Reißer*, nach dessen Tod ist sie angenommen worden, und hat sich freiwillig zum Heirathen erklärt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Karlsruhe* — statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den ersten* und die andere am *Donnerstag den zweiten* Morgens um fünf Uhr des Monats November d. J. daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Sene Urkunden sind 1. *Anton Everh. Ludwig* und *Maria Hubertina May* am 1. d. M.

1. d. M. *Anton Everh. Ludwig* und *Maria Hubertina May* am 1. d. M. 2. d. M. *Anton Everh. Ludwig* und *Maria Hubertina May* am 2. d. M. 3. d. M. *Anton Everh. Ludwig* und *Maria Hubertina May* am 3. d. M. 4. d. M. *Anton Everh. Ludwig* und *Maria Hubertina May* am 4. d. M.

über das Heirathen am 25. November 1861 erfolgte. *Anton Everh. Ludwig* und *Maria Hubertina May* am 25. November 1861 erfolgte. *Anton Everh. Ludwig* und *Maria Hubertina May* am 25. November 1861 erfolgte.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Anton Everh. Ludwig und *Maria Hubertina May*.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Johann Hellwingroth*, *Anton Everh. Ludwig* und *Maria Hubertina May* am 25. November 1861 erfolgte. *Anton Everh. Ludwig* und *Maria Hubertina May* am 25. November 1861 erfolgte.

Anton Everh. Ludwig

Maria Hubertina May

Anton Everh. Ludwig

Anton Everh. Ludwig

Anton Everh. Ludwig

Anton Everh. Ludwig

Anton Everh. Ludwig

Anton Everh. Ludwig

Bürgermeisterei

Erre

Alinda

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den zweiten sonntägigen
des Monats November, ———, um mittags zwey ——— Uhr, erschienen
vor mir Wilhelm Klingstrai, Bürgermeister — als Belegisten
Beamteten des Personenstandes der ——— Bürgermeisterei Niederrath ———
1) der Lambert Klenz, Insg. zweiten sonntägigen ———

Jahre alt, geboren zu Kaarst — Regierungs-Bezirk Lippendorf —
 Standes Tagelöhner — wohnhaft zu Heide —
 Regierungs-Bezirk Lippendorf — , groß jähriger Sohn der zu
Kaarst wohnhaften Mutter, St. Tagelöhner Heinrich
Heinrich der gemeindlichen Margaretha Bach;

2) und die Anna Elisabeth Koven. 1819. nur nur
zu anzig

Jahre alt, geboren zu Greiten — Regierungs-Bezirk Krassau
 Standes der Kammern — wohnhaft zu Neu-Markt
 Regierungs-Bezirk Krassau — , groß jährige Tochter der zu
Neu-Markt wohnenden Witwe, des Kriegs Leutnants Joseph
Wittmann Levin nicht gebürtigen Maria Elisabeth
Wittmann. Witwe Wittmann gebürtigen Levin nicht gebürtigen Maria Elisabeth
Wittmann Levin nicht gebürtigen Maria Elisabeth

Dieselben haben mich erjucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath nützlich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Längenfeld* ———— Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Donnerstag den 2ten* ———— und die andere am *Donnerstag den fünfzehnten November dieses Jahres*, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen: gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

[illegible][illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Lambert Eng en Anna Elisabeth Leven

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Herrn Buchschepf. v. v. v.*

[illegible]

Lombard. Lucy.

Annae Elisabethae Lynce
Johann Wilhelm Lynce.

St. Friedrich Lückenshoff

Louise Guth

Carl Mönck

Sungkras!

Heirath

No. 11.

Heiraths-Verkünde.

Bürgermeisterei

Preis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig den zehnten und zehnten gebra
des Monats August — , Sonntag mittags 12 — Uhr, erschienen

vor mir *phosphorhaltig* *hingewiesen* als _____

Beamten des Personenstandes der _____ Bürgermeisterei — *Richarz* —

1) der Theodor Pachatz, Richter von Maria Ger-
trud Hallgraf, zum ersten Mal.

Jahre alt, geboren zu *Immigrath* — Regierungs-Bezirk *Saßnitz* —

Standes *Kaplan* *intra* *_____* wohnhaft zu *Münchingerstr.* *_____*

Regierungs-Bezirk *Stettin* ————— *Arzt* jähriger Sohn de r p -

Immigranten-empfangsamt. Der Herrliche Kaiser
 der Kaiserin Maria Theresia. —

2) und die Waddalena Grinberg, Wittwe von Peter
Gras, jetzt im Knig

Jahre alt, geboren zu *Neuwied* — Regierungs-Bezirk *Rhein-Elb*

Standes *ohne Beschränkung* — wohnhaft zu *Neubrunn* —

Regierungs-Bezirk Stettin, Stettin jährige Tochter des gⁿ

Professur an der Universität Gießen, am 11. April 1841. —
Grimberg mit Anna Catharina Dresden. —

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesellig abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebener öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld ———— Statt gehabt haben, nämlich die erste am Donnerstag den 17. d. d. 1811 und die andere am Sonntag den 20. d. d. 1811 daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den geselligen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind a. Hied von der Universität alten hiesigen
Professoren der theologischen Wissenschaften Nicolaus Wollentenplan
Wimmern d. j. an d. 14. April 1806 zu Jemmer
nach erfolgter Wahl des Bräutigams, d. 2. d. des hiesigen
12. März 1789 erfolgter Ablebens des Vaters des Bräutigams
b. Wollenten d. 8. von der Universität Posen an d. 2. d. d. 1806
1. d. 1806 d. 5. d. d. 1806 zu Jemmer nach erfolgter
Ablebens der ersten Ehegattin des Bräutigams, d. 2. d. d. 1806
des

[illegible]

ehestichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Theodor Jachatz mit Magdalena Grimberg —

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *Erzherzogs Bernhard auf dem*

219 Jahre alt, Standes *Lehrmeister*

zu *Agriphobus* wohnhaft, welcher ein *Katharion* der neuen Ehegatten, des

211 *Chrysomela* wohnhaft, welcher

ein *Handbuch* der neuen Ehegattⁿ, des *Hygienum* *Wollmagen*.

zu *Immigranten* wohnhaft, w. icher ein *Witwer* des neuen Ehegattⁱⁿ und

des *König. Vermählung. Gust. Leop. d. d. 17. 9* — Jahre alt,
 Geborenen *1781* " " "

Standes, *dermalen zu* , zu *immer noch* wohnhaft, welcher ein
Freiungsbuch de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach obgeschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *Samuel*

Erregung und ein sehr geringe in sich selbst, nur der
Körper der Mutter, der die Mutter, die Mutter.

Spornibant eamque per se in sollicitudinem.

Theodor Sacher

Severn Kingman

Cyrtopogon Wurmdeyer

Verder: Wilhelm Marx

Handwritten signature: *Handwritten signature*

Bürgermeisterei

Kreis

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert
des Monats , mittags Uhr, erschienen
vor mir als

Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei

1) der

Jahre alt, geboren zu

Standes

Regierungs-Bezirk

Regierungs-Bezirk

wohnhaft zu

jähriger Sohn de

2) und die

Jahre alt, geboren zu

Standes

Regierungs-Bezirk

Regierungs-Bezirk

wohnhaft zu

jährige Tochter de

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu

Statt gehabt haben, nämlich die erste am

und die

andere am

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen: gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Dane Urkunden sind

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondre diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

zu wohnhaft, welcher ein Jahre alt, Standes de neuen Ehegatt , des Jahre alt, Standes wohnhaft, welcher

ein de neuen Ehegatt , des Jahre alt, Standes zu wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt und Jahre alt, Standes zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

*Organmännlicher Beamter zur Abnahme der Heiraths-
Urkunden pro. H. B. bestimmt, wurde heute mit der
Herrschaft R. V. von mir abgenommen dieser
Monats, abgelesen.*

*Ausgeführt am vierundzwanzigsten December
1800 und richtig.*

Der Bürgermeister:

[Signature]

Vertragsgesetz mit letzter Blatt
Meyer

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

Jahre alt, Standes

zu wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt , des
Jahre alt, Standes
zu wohnhaft, welcher

ein de neuen Ehegatt , des
Jahre alt, Standes

zu wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt und
des Jahre alt,
Standes , zu wohnhaft, welcher ein

de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschetzener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

A
B

8 Albrecht Juliana Grifiana & Mette Paul Grimmig 25 April

11 Balkhaus Wilh & Rüttgen August 7 Mai

2 Bennett Julius & Lemmer Johanna Casarina 8 Februar

48 Becker Wilhelm & Kierdorf Grifina 28 Novbr.

1 Bohne Johann Adolf & Kemmeler Margaretha 18 Januar

22 Bormacher Anna Sibilla & Curiefen Johann 10 Juli

45 Brückmann Paul & Peters Magdalena 19 Novbr.
C.

37 Cronen Casarina & May Johann 7 October

22 Curiefen Johann & Bormacher Anna Sibilla 10 Juli
D

4 Decker Friderich & Knoch Maria Anna 15 Februar

41 Dilgen Johann Grimmig & Nise Johann Margaretha 17 October

49 Dickhöfer Johann Wilhelm & Dickhöfer Amalia 29 December

49 Dickhöfer Amalia & Dickhöfer Johann Wilhelm 29 1^o38 Düisberg Johann Wilhelm & Lauf Grifina 8 October
E

5 Engenbroich Johann & Hackenbroich Wilhelm 21 Februar

32 Engels Johann & Müller Anna Casarina 11 Septbr.

14 Ern August & Krohn Rosina 27 Mai

46 Evertz Johann & May Maria Hubertine 27 Novbr.
F

29 Fassebender Anna Maria Margaretha & Hock Wilhelm 3 Septbr.

30 Fellen Friderich Johann & Kremer Anna Casarina 7 1^o34 Frisch Anna Maria Luise & Hünicke Johann Grimmig Grifina 30 1^o15 Furstmann Friderich & Gräf Luise 28 Mai
G.

12 Gries Margaretha & Titz Johann 8 Mai

15 Gräf Luise & Furstmann Friderich 28 1^o50 Grimberg Magdalene & Jacherz Johann 29 December
H

5 Hackenbroich Wilhelm & Engenbroich Johann 21 Februar

26 Hackenbroich Anna Margaretha & Rings Wilhelm 1 August

No.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
10	Heinrich Albert & Klaphor Anna Casarina	4 Mai
35	Heinrich Lintorf Wilhelm & Walters Luise	1 Oktober
40	Hermann Casarina & Wadenpohl Grunimif	10 5 ^{te}
25	Hirschfeld Maximilian Grunimif & Müller Elisabeth	31 Juli
29	Hock Wilhelm & Fapender Anna Maria Mangaroffa	3 September
31	Hutmacher Johann & Wornhof Lintorf Wilhelm	10 5 ^{te}
34	Hünicke Jony Grunimif Grifina & Frisch Anna Maria Luise	30 5 ^{te}
7	Jacobi Paul Wilhelm & Witz Juliana	23 April
42	Jansen Amalia & Schuller Wilhelm	22 Oktober
10	Jachera Johann & Grimberg Magdalena	29 December
20	Katzbach Johann & Schiefer Anna Casarina	25 Juni
48	Kindorf Grifina & Becker Wilhelm	28 Novbr.
10	Klaphor Anna Casarina & Heinrichs Albert	4 Mai
4	Knoch Maria Anna & Decker Lintorf	15 Februar
28	Knecht Lintorf Wilhelm & Krohn Amalia	2 September
30	Kremer Anna Casarina & Felten Lintorf Johann	7 5 ^{te}
38	Lauf Grifina & Duisberg Johann Wilhelm	8 Oktober
2	Lehmer Johanna Casarina & Penner Julia	8 Februar
43	Leij Jacob & Hoffmehl Casarina Johanna	24 Oktober
47	Leuz Lambert & Leven Anna Elisabeth	27 Novbr.
47	Leven Anna Elisabeth & Leuz Lambert	27 5 ^{te}
17	Longerich Anna Maria & Lufs Wilhelm	29 Februar
36	Löwenich Agnol & Specht Johann Wilhelm	2 Oktober
3	Marshall Karl Lintorf Wilhelm & Schlüter Angela	8 Februar
37	May Johann & Cronen Casarina Jungfer Johanna	7 Oktober
46	May Maria Habartina & Everts Johann	24 Novbr.
8	Mette Paul Grunimif & Albrecht Grifina Juliana	25 April
21	Mejer Salomon & Wolf Magdalena	30 Juni
25	Müller Elisabeth & Hirschfeld Maximilian Grunimif	31 Juli
32	Müller Anna Casarina & Engeli Johann	11 Septbr.

No.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
16	Nelles Elisabeth & Wapenberg Johann	29 Mai
41	Nice Johann Mangaroffa & Lilgen Johann Grunimif	17 Oktober
44	Nice Johann Wilhelm & Wupperfeld Grifina	18 Novbr.
6	Pesch Elisabeth & Ueber Jung	18 April
33	Peters Johann & Lipmann Johann	24 Septbr.
45	Peters Wilhelm & Brückmann Carl	19 Novbr.
13	Pilgram Wilhelm Grunimif & Schäfer Wilhelm Johanna	22 Mai
18	Pöhlig August & Witz Anna Maria	2 Juni
24	Preischau Lintorf Grifina & Rohden Johann Wilhelm	28 Juli
12	Pütz Johann & Gries Mangaroffa	8 Mai
23	Pullen Johann & Weindorf Louise	11 Juli
26	Prings Wilhelm & Lackenbrich Anna Mangaroffa	1 August
11	Röllgen August & Balkhaus Ottilie	7 Mai
24	Rohden Johann Wilhelm & Preischau Lintorf Grifina	28 Juli
3	Schlüter Angela Jungfer Johanna & Marshall Karl Lintorf Wilhelm	8 Februar
9	Schmitz Wilhelm & Schuller Julia	30 April
9	Schuller Julia & Schmitz Wilhelm	30 5 ^{te}
13	Schäfer Wilhelm Johanna & Pilgram Wilhelm Grunimif	22 Mai
19	Schönenbach Anna Mangaroffa & Spielmann Hermann	12 Juni
20	Schiefer Anna Casarina & Katzbach Johann	25 5 ^{te}
24	Schumacher Sibilla & Wupperfeld Johann	7 August
39	Schmitz Johann & Schiefer Maria Casarina	9 Oktober
39	Schiefer Maria Casarina & Schmitz Johann	9 5 ^{te}
42	Schuller Wilhelm & Jansen Amalia	22 5 ^{te}
33	Lipmann Johanna & Peters Johann	24 Septbr.
19	Spielmann Hermann & Schönenbach Anna Mangaroffa	12 Juni
36	Specht Johann Wilhelm & Löwenich Agnol	2 Oktober
1	Stemmer Mangaroffa & Bohns Johann Adolf	18 Januar
14	Krohn Rosina & Ern August	24 Mai
28	Krohn Amalia & Knecht Lintorf Wilhelm	2 September

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
43	Hoffmehl Casarina Susanna + Leij Jacob	24 October
17	Lüß Rieghelm + Langerich Anna Maria J. U.	29 Mai
6	Meßker Ludwig + Tesch Elisabeth J. W.	18 April
16	Wassenberg Johann + Nelles Elisabeth	29 Mai
31	Wannhof Heinrich Rieghelm + Hulmacker Johanna	10 September
40	Wadenpohl Heinrich + Hermann Casarina	10 October
23	Weindorf Louis + Tuller Johanna	11 Juli
7	Witz Juliana + Jacob Paul Rieghelm	23 April
18	Witz Anna Maria + Pöhlig August	2 Juni
21	Wolf Magdalena + Meyer Salomon	30 5
35	Wolker Louisa + Heinrich Heinrich Rieghelm	1 October
27	Wupperfurst Johann + Schumacher Sibilla	7 August
44	Wupperfeld Christina + Nix Johann Rieghelm	18 Novbr.

Insyngsbillt Langenfeld am 24 Februar 1869

Im Langenfeld
J. Langenfeld